

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 74.

Mittwoch den 31. März

1875.

Abonnement.

Die geehrten auswärtigen Leser des „Wiesbadener Tagblatts“ bitten wir, das Abonnement für das zweite Quartal 1875 baldigst erneuern zu wollen, damit wir die Nummern ohne Unterbrechung weiter liefern können.

Sämmtliche Postanstalten nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.

In Wiesbaden abonniert man bei der Expedition des Wiesbadener Tagblatts, Langgasse 27.

Bekanntmachung.

Die Heranziehung der Ersatzreserven I. Classe zum Classificationsgeschäft betreffend.

Durch Erlass der Herren Minister des Kriegs und des Innern vom 6. August 1873 ist unter Modificirung der Festsetzungen in No. 6 des §. 25 der Verordnung, betreffend die Organisation der Landwehrbehörden und die Dienstverhältnisse der Mannschaften des Beurlaufsstandes vom 5. September 1867 Folgendes bestimmt worden:

1) Die Ersatz-Reservisten I. Classe dürfen von jetzt ab an dem für die Reservisten und Landwehrlente vorgeschriebenen Classifications-Verfahren Theil nehmen. Zu demselben dürfen auch diejenigen im 3. Concurrenzjahre befindlichen Militärpflichtigen zugelassen werden, welchen der Ersatz-Reservistenstatus zwar noch nicht ausgehändigt, deren Ueberweisung zur Ersatz-Reserve I. Classe jedoch Seitens der Kreis-Ersatz-Commission laut §. 86 der Militär-Ersatz-Instruction beantragt worden ist. Ueber etwaige Zurückstellungen Militärpflichtiger, welche erst beim Departements-Ersatz-Geschäft der Ersatz-Reserve überwiesen werden, darf nach Analogie des §. 5 Absatz 3 Belag 3 Eingang der Verordnung entschieden werden.

2) Die Zahl der Zurückgestellten darf im Allgemeinen 5% der in dem betreffenden Bezirke überhaupt vorhandenen nicht übersteigen. Sollten besondere locale Verhältnisse die Erhöhung gedachter Zahl erforderlich erscheinen lassen, so darf auf bezüglichen Antrag der Departements-Ersatz-Commission durch die Ersatzbehörden 3. Instanz der Procentsatz entsprechend höher — jedoch nicht über 10 % hinaus — normirt werden, insofern es die Rücksicht auf die vollständige Ausbringung des im Mobilmachungsfalle erforderlichen Bedarfs gestattet.

3) Eine Prüfung der häuslichen Verhältnisse gedachter Militärpflichtiger bei der Einberufung findet nicht mehr statt, dagegen erhalten auf sie die Bestimmungen des §. 11 der vorerwähnten Beilage 3 analoge Anwendung.

4) Die Ersatz-Reservisten, welche auf Berücksichtigung Anspruch machen, haben ihre Gesuche vor dem Beginn des jährlichen Ersatz-Geschäfts bei dem Gemeinde-Vorstande anzubringen. Die Entschei-

dungen erfolgen durch die Vorsitzenden der Kreis-Ersatz-Commissionen. Diese Entscheidungen behalten ihre Gültigkeit nur bis zu dem nächsten Kreis-Ersatz-Geschäft und sind Anträge auf weitere Zurückstellung im Bedarfsfalle zu erneuern.

Wiesbaden, 25. März 1875.

Königl. Polizei-Direction.
v. Strauß.

Bekanntmachung.

Nach Beendigung des diesjährigen Kreis-Ersatz-Geschäfts im hiesigen Stadtkreise findet am 17. April die Classification der Reserve- und Landwehr-Mannschaften, sowie der Ersatz-Reservisten I. Classe durch die beiden permanenten Mitglieder der Kreis-Ersatz-Commission statt.

Nach §. 1 der Bestimmungen über Classification der Reservisten und Landwehrmannschaften rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse (Beilage 3 der Verordnung vom 5. September 1867, betreffend die Organisation der Landwehrbehörden und die Dienstverhältnisse der Mannschaften des Beurlaufsstandes) können Reservisten und Landwehrlente bei Einberufung zu den Fahnen wegen häuslicher, gewerblicher und Familien-Verhältnisse einstweilen zurückgestellt werden.

Nach §. 2 der gedachten Bestimmung sind derartige Berücksichtigungen nur zulässig:

1) wenn ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsfähigen Vaters oder seiner Mutter, mit denen er die nämliche Feuerstelle bewohnt, zu betrachten ist und ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die den Familien der Reserve- und Landwehr-Mannschaften zu gewährenden Unterstellungen der dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes bei der Entfernung des Sohnes nicht zu beseitigen ist;

2) wenn ein Mann, der das dreißigste Lebensjahr vollendet hat, als Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender oder als Ernährer einer zahlreichen Familie selbst beim Genusse der gesetzlichen Unterstützung seinen Hausstand und seinen Angehörigen durch seine Entfernung dem gänzlichen Verfall und dem Glende preisgeben würde;

3) wenn in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Vertretung auf keine Weise zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landes-Cultur und National-Öconomie für unabweislich notwendig erachtet wird.

Reservisten, Wehrlente und Ersatz-Reservisten I. Classe, welche auf Berücksichtigung Anspruch machen, haben ihre Gesuche bis spätestens den 10. April c. bei der hiesigen Gemeindebehörde schriftlich anzubringen.

Bemerkt wird, daß die erfolgenden Zurückstellungen nur bis zum nächsten Sitzungstermine der Commission gültig sind und bei den Einberufungen zu den gewöhnlichen Übungen keine Anwendung finden.

Wegen der Heranziehung der Ersatz-Reservisten I. Classe zur Classification verweise ich auf meine in diesem Betreff ebenfalls unterm heutigen Tag erlassene Bekanntmachung und hebe aus derselben namentlich hervor, daß eine Prüfung der häuslichen Verhältnisse der Ersatz-Reservisten bei der Einberufung in den Dienst nicht mehr stattfindet.

Wiesbaden, den 25. März 1875.

Königl. Polizei-Direction.
v. Strauß.

Ausschreiben.

Nachdem Seitens des Gemeinderaths beschlossen worden ist, für die Errichtung von Anschlagssäulen und den Geschäftsbetrieb des Anschlagens eine Concurrenz zu eröffnen, fordern wir Unternehmer hiermit auf, ihre Offerten bis spätestens den 24. April auf einem der Bureau der Unterzeichneten versiegelt mit der Aufschrift: „Die Errichtung von Anschlagssäulen betreffend“, abzugeben. Die Bedingungen zc. sind auf den Bureau der Unterzeichneten einzusehen. Bemerkt wird, daß unter der Voraussetzung der persönlichen Qualifikation derjenige den Vorzug erhalten wird, welcher bei gleich zweckmäßiger und passender Construction der Säule — worüber eine Zeichnung einzureichen ist — den niedrigsten Gebührentarif für das Anschlagen incl. den Raum an der Säule zugestehet.

Wiesbaden, den 23. März 1875.

Der Oberbürgermeister.
Lang.

Der königl. Polizei-Director.
v. Strauß.

Königliches Gymnasium zu Wiesbaden.

Das neue Schuljahr beginnt am Mittwoch den 7. April c. Morgens 8 Uhr mit der Prüfung der neu eintretenden Schüler. Anmeldungen nehme ich am Freitag den 2. und am Samstag den 3. April Morgens von 10 bis 12 Uhr entgegen. Dabei ist außer dem Abgangszeugnisse von der zuletzt besuchten Anstalt der Geburtschein, das Impfsattest und, falls das zwölfte Lebensjahr bereits überschritten ist, auch eine Bescheinigung über stattgehabte Revaccination vorzulegen.

Wiesbaden, 29. März 1875.
315

Der Gymnasial-Director.
Dr. Paehler.

Holzversteigerung.

Freitag den 2. April l. Js., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in der fiskalischen Kasanien-Allee im Distrikt. **Gewächsensteinerkopf**

2 Raummeter Kasanien-Knüttelholz und
675 dergl. Wellen
an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Forsthaus Kasanerie, den 25. März 1875.

203

Königliche Oberförsterei.
Flindt.

Holzversteigerung.

Montag den 5. April d. J. werden in den fiskalischen Waldungen der Gemarkung Joftein nachbemerkte Hölzer, auf Verlangen mit Zahlungsausstand bis zum 1. September nächstjähig gegen Sicherheitsleistung, meistbietend versteigert:

1) Distrikt hinterer Frauwald:

- 25 Raummeter eigenes Scheitholz,
- 211 „ „ buchenes „
- 990 Stück buchene Wellen,
- 2 Raummeter eigenes Stockholz und
- 41 „ „ buchenes Stockholz;

2) Distrikt mittlerer Frauwald:

- 1 Raummeter buchene Knüttel und
- 10 Stück buchene Wellen;

3) Distrikt vorderer Frauwald:

- 288 Raummeter buchene Knüttel und
- 9750 Stück buchene Wellen.

Im Distrikt hinterer Frauwald wird präcis 10 Uhr Vormittags mit der Versteigerung begonnen.

Joftein, den 27. März 1875.

297

Königliche Oberförsterei.
Wilhelmj.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 1. April Vormittags 11 Uhr werden auf dem Rehrichlagerplatz unterhalb der Gasfabrik dahier ca. 360 Karren Hauslehrich und

„ 30 „ „ Straßenlehrich
öffentlich versteigert.

Wiesbaden, 24. März 1875. Im Auftrage:
Hell, Secretariats-Assistent.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 31. März Abends 8 Uhr:

BALL im grossen Saale

(Promenaden-Anzug, für Herren schwarzer Oberrock).

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts Abthl. VI. vom 22. März werden Mittwoch den 31. März l. J., Vormittags 8 Uhr anfangend, in der Wohnung des Gl. Schütte, Helenenstraße 20, verschiedene Hausmobilien gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.
Wiesbaden, den 25. März 1875. Der Gerichts-Executor.
Thiel.

Zufolge Auftrags des Kgl. Amtsgerichts dahier vom 23. März werden Samstag den 3. April Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause 1) 1 Glaslasten mit Eisenbeinwaaren und 2) 1 Bett versteigert werden.
Wiesbaden, den 27. März 1875. Der Gerichts-Executor.
Maurer.

Zufolge Auftrags des Kgl. Amtsgerichts dahier vom 19. März wird Mittwoch den 7. April Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause ein Pferd versteigert werden. Der Gerichts-Executor.
Wiesbaden, den 24. März 1875. Maurer.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 9. und 23. März werden Donnerstag den 8. April Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause 1) 1 Glaslasten, 2) 1 Sopha, 3) 4 Glas-schränke und 4) 1 Kasten versteigert werden.
Wiesbaden, den 27. März 1875. Der Gerichts-Executor.
Maurer.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 22. und 23. März werden Freitag den 9. April l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause 1) ein Pult und eine Kommode, 2) ein Kanape, 3) 1 Kommode, 4) 1 Kommode, 5) 1 Piano und eine Garnitur geschnitzter Polstermöbel versteigert werden.
Wiesbaden, den 27. März 1875. Der Gerichts-Executor.
Maurer.

Notizen.

Heute Mittwoch den 31. März, Vormittags 9 Uhr: Termin zur Geltendmachung von Ansprüchen an die Concursmasse der Firma H. Löwenberg sen. und deren Theilhaber zu Dieblich, bei Königl. Amtsgericht VI. (S. Tagbl. 48.)

Versteigerung von noch in gutem Zustande sich befindlicher Wirthschaftsgeräthe zc., in dem Hause Nerostraße 7. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von Wirthschaftsgeräthen aller Art zc., in dem Hause Nischelsberg 22. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von feinen Mobiliargegenständen zc., in dem Hause Adolphsberg 3. (S. heut. Bl.)

Holzversteigerung in dem Rauober Gemeindevald Distrikten Beshofen, Steinkopf und Georgenbellweg. (S. Tagbl. 71.)

Zur Nachricht.

Bei der Versteigerung Nerothal 7 kommen **12 vollständige Betten** (Kuhbaumen), Koffhaar-Matrasen, Plumeaux, rothe Decken zc. mit zum Ausgebot.

566

Ferd. Müller, Auctionator.

Kurzwaaren-Versteigerung.

Freitag den 2. April Nachmittags 2 Uhr, sowie Samstag den 3. April, Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Hause **Kirchgasse 14** alle noch auf Lager befindlichen **Kurz-, Weiß- und Wollwaaren** gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: Farbige und weiße Hemden, Vorhemden und Kragen, Unterhosen, Strümpfe und Socken, Glace- und Fil d'Ecosso-Handschuhe, Corsetten und Kordel-Leibchen, Kinderhärzen, Halsbinden, Knöpfe, Sammt- und Taffetband, farbige Ethen, seidener Besatz, Brooks Maschinengarn und Seide, Portemonnaie's zc.

566

Ferd. Müller, Auctionator.

Gebrauchte Schulbücher

der Vorbereitungs- und höheren Bürgerschule werden abgegeben bei
6224 C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Räumung des Locales verkaufe ich meine sämtlichen Waaren von jetzt bis Ende März zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Besonders mache ich aufmerksam auf erste Qualität

Glacé-Damenhandschuhe (2 Knöpfe), sonst fl. 1. 45., jetzt fl. 1. 24.,
Glacé-Damenhandschuhe (3 und 4 Knöpfe), sonst fl. 2. 12., jetzt fl. 1. 45.,
Schwedische Handschuhe mit 1, 2, 3 und 4 Knöpfen in großer Auswahl äußerst billig,
Herrn- und Damen-Gravatten in allen Sorten, schwarz, sowie in allen Farben.

Adolph Helmerdinger, Webergasse 4.

4075

Ludwig Bender, Schirm-Fabrikant, neue Colonnade No. 5 & 6,

empfehlen beim Beginn der Saison in reichhaltigster Auswahl und zu soliden Preisen das **Neueste und Eleganteste in**

Sonnenschirmen & En-loul-cas.

NB. Ueberziehen und Reparaturen werden bestens ausgeführt.

5370

Die neuesten Frühjahrs- und Sommer-Kleiderstoffe empfehlen in **reichhaltigster Auswahl zu billigen, festen Preisen**

Gebrüder Rosenthal, Langgasse 39,

vis-à-vis dem goldnen Brunnen.

336

Hochstätte 31, Möbel-Verkauf, Ecke des Michelsbergs,

als: **Rußbaumene und tannene Kommoden**, Kleiderschränke, Bettstellen, viereckige, runde und ovale Tische, Kleiderhalter, Kanapés, Sprungrahmen, Matratzen, Waschtische, mit und ohne Marmor, Küchenschränke, Spiegel u. s. w., empfiehlt billigt

Heinrich Rehnemer.

6049

Geschäfts-Übernahme.

Einem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß ich die von Herrn Kunoth in der **Friedrichstraße No. 9** seither betriebene **Bäckerei** übernommen habe. Ich empfehle Brod, Bröckchen, sowie Kuchen in ausgezeichneter Güte und Größe; auch wird auf Wunsch Alles in's Haus geliefert. Um geneigten Zuspruch bittet

J. Ahlbach, Bäckermeister.

6286

Dewald'sche Brust-Caramellen

von **Peter Dewald in Geln,**

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,

welche sich vermöge ihrer vortreflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Hals-übel u. dergleichen, sind nur allein zu haben das ganze Packet zu 14 kr., das halbe Packet zu 7 kr. bei

A. Brunnenwasser, Webergasse 32a.

379

Frau Rayss, ober der Blindenschule, empfiehlt sich zur Anfertigung aller Handarbeiten. 6193

Ein **2th. Kleiderschrank** billig zu verk. Friedrichstr. 30. 6312

Herrnsträßgasse 4 ist **Gerstenstroh** zu verkaufen. 6210

Ein **Confirmandenrod** zu verk. Ludwigstraße 3, Dachl. 5098

Ein schönes **Aquarium** zu verkaufen. Nah. Exped. 5098

Zwei gebrauchte **Wandpumpen** sind zu verkaufen Helsenstr. 12. 6156

Ein eiserne **Aushängeschild** billig zu verk. Kömerberg 8. 6118

Flaschen werden angekauft Kirchhofsgasse 10. 6099

Ankauf aller Sorten Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 6073

Barzer Roller (alte Schläger) zu verk. Spiegelgasse 11. 2000

Nichtblühende Frühkartoffeln zu haben Köderstr. 19. 155

Layins sind billig zu verkaufen Moritzstraße 28. 473

Max Oppenheimer,

Schusterstraße 19, Mainz, Schusterstraße 19,

empfehlen sein auf's Reichhaltigste assortierte Lager fertiger

Herrn- und Knaben-Garderobe

zu nachstehend

außergewöhnlich billigen Preisen:

Buastin-Herren-Anzüge, elegant und solid gearbeitet, in allen Farben von fl. 14. bis fl. 28.

Jaquets in circa 100 Dessins von fl. 7. bis fl. 16.

Buastin-Sacks und Joppen von fl. 4. bis fl. 11.

Große Auswahl Buastin-Hosen von fl. 4. bis fl. 9.

Frühjahr- und Sommer-Paletots von fl. 9. bis fl. 16.

Confirmanden-Anzüge von fl. 10¹/₂ bis

fl. 18.

Knaben-Anzüge und Paletots von fl. 3. an.

Anzüge nach Maass werden in bekannter solider Weise rasch angefertigt.

Max Oppenheimer in Mainz,

269

19 Schusterstraße 19.

Weinetiquetten,

alle Sorten, stets vorrätig bei

Jos. Ulrich, Kirchstraße 19.

254

Adolphstraße 1 sind **Diawurz** zu verkaufen.

4520

Bei

der am 7. und 8. April im Römischen Saal, Dohheimerstraße 9, stattfindenden Versteigerung kommen noch mit zum Angebot: **In Rußbaum, antik geschnittenem Holze:** 2 Beistellen, Wasch- und Nachtkische mit Marmorplatten, 1 Ausziehtisch und 12 Stühle.
566 **Ferd. Müller, Auktionator.**

Becker'sche Klavierschule,

Marktstrasse 19.

Die Lehrfächer sind: 1) **Klavierspiel** von der Elementarstufe bis zur Virtuosität; Elementar-, Mittel- und Oberklassen. 2) **Theorie.** 3) **Methodik** und musikalische Pädagogik. — Die Schule wird geübte Hausmusik fördern, sowie Lehrer und Lehrerinnen für die musikalisch-pädagogische Laufbahn vorbereiten und bilden. — **Beginn des Sommersemesters am 7. April.** Nähere Auskunft und Prospekte durch den Vorsteher
6227 **Heh. Becker.**

Musikschule zu Wiesbaden.

Lehrgegenstände: Clavierspiel, Sologefang, Violoncellspiel, Violoncellspiel, Theorie und Composition, sowie theoretische und praktische Ausbildung für das Lehrfach.
Näheres durch den Prospect.

Am 14. April beginnt der neue Kursus.

Anmeldungen zum Eintritt in die Musikschule nimmt der Unterzeichnete in seiner Wohnung, Rheinstraße 46, entgegen.
6184 **W. Freudenberg.**

Oelfarben

und Mal-Mensilien wieder vollständig assortirt, empfiehlt
6223 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Für Metzger!

Damberger Stähle in großer Auswahl, Messer in allen Größen, sowie alle übrigen Metzgerwerkzeuge in bester Qualität vorrätig bei
6276 **Bimler & Jung, Langgasse 9.**

Für Schuhmacher.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen bei meiner **Schäftenfabrikation** ein Lager aller **Schuhmacher-Artikeln,**

wie: **Lastings, Blische, Gummizüge, Futterzeuge, Schnür, Struppen und Einschnürbänder, Zwirne, franz. und engl. Werkzeuge, Leisten, Arbeitsstühle** etc. etc. unterhalte, und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll
6321 **August Schäfer jun., Goldgasse 1.**

Theater.

Trauer wegen ist ein Platz erster Rangklasse für den Rest des Winter-Abonnements unter günstigen Bedingungen abzugeben. Näb. in der Expedition d. Bl.
6190

Garzer Weibchen billig zu verk. Emserstraße 22.
6200

Ein **Rüdenherd**, fast neu, sowie verschiedene Möbel, auch guter Bordeauxwein sind zu verk. Dohheimerstraße 24 3. St.
6332

Ein **Mittlerer** zur „Römischen Zeitung“ wird gesucht Schwalbacherstraße 34, 1. Stod.
6331

Eine nußbaumene **Kinderbettstelle** zu verkaufen Schwalbacherstraße 10.
6277

Sämtliche Bücher der höheren Töchter- und Bürgerschule, sowie der Mittelschule sind billig zu verkaufen; auch sind daselbst schöne **Erbsenreiser** zu haben. Näb. Launusstraße 57 im 3. Stod.
6337

Bei **Friedrich Schrank II.** in Wehen sind zwei schöne trächtige **Schweine** zu verkaufen.
6296

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse No. 4.

Bei der nun wärmeren Witterung bringe ich meinen **Eisvorrath** in empfehlende Erinnerung und wird demnächst ein **Abonnements-Einladungs-Prospect** dem Tagblatt beigelegt werden.
6216

Neue afrikanische Kartoffeln und neue franz. Pflückerbsen

empfiehlt **Franz Blank, Bahnhofstrasse. 6290**

Neuesten Danborner Fruchtbranntwein (direct von Danborn) per Schoppen 22 kr., besten Nordhäuser per Schoppen 16 kr., vorzüglichen Franzbranntwein per Schoppen 20 kr., sehr guten Rum per Schoppen 24 kr., Pfefferminz per Schoppen 16 kr., Billa (Berliner) per Schoppen 20 kr., rothen Krummel per Schoppen 12 kr., ord. Branntwein per Schoppen 10 kr., empfiehlt
6267 **August Kadesch, Moritzstraße 12.**

Frische

Kieler Bückinge

empfiehlt **Franz Blank, Bahnhofstrasse. 6289**

Feinstes Traubengelée (Tafelgelée), sehr fein von Geschmack, empfiehlt per Pfund 16 kr.
6263 **August Kadesch, Moritzstraße 12.**

Solberfleisch per Pfd. 20 kr., Dörrfleisch per Pfd. 24 kr., Rohfleisch per Pfd. 14 kr. zu haben Steingasse 23.
6328

Erste Qualität Rindfleisch,

a Pfund 15 kr., wird Donnerstag ausgehoben bei
6218 **Friedrich Thon, Dohheimerstraße 19.**

Bisschränke

in verschiedenen Größen sind wieder vorrätig und bei mir ausgestellt.
6217 **H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.**

Möbel, Betten, Spiegel, Bilder ein eleganter **Herzen-lüster** mit Wandleuchter u. s. w. billig zu verkaufen; auch werden **Möbel** jeder Art **angekauft**, sowie gegen andere **umgetauscht** bei **W. Schwenck**, Saalgasse 36, gegenüber der Trinkhalle.
6326

Ein Rosen-Cacadu

mit Käfig ist billig abzugeben. Auskunft erteilt **A. Wahler**, Samenhandlung.
6194

Eine nach neuestem System construierte **Fleisch- und Gemüse-hackmaschine**, welche sich vorzüglich für Hotels, Kaffeehäuser und Restaurants eignet, steht zu verkaufen.
6259 **J. Oratz, Mechaniker, Schulgasse 4.**

Ein **kleines Landhaus** ist für 10,000 fl. zu verkaufen. Käufer belieben ihre Adressen unter **H. G. No. 50** bei der Expedition d. Bl. abzugeben.
6279

Drei junge **Goldschühner** (Legend) nebst Hahn sind zu verkaufen. Näheres Bonifatiusstraße 33.
6234

Wegen Wohnorts-Veränderung ist ein schöner **Mozart-Flügel** preiswürdig zu verkaufen. Näb. Leberberg 6.
6281

Ein Reitpferd

ist zu verkaufen Rheinstraße 2.
6284

Bücher

der höheren Bürgerschule billig zu verk. **Mischelberg 6** bei **Karl Glacé**.
6219

Kayns, Dörrwurzfamen und Stedzwiebeln zu verkaufen Steingasse 24.
6325

Wegen Wohnorts-Veränderung sind Leberberg 6 **zwei schöne Küster** zu verkaufen.
6280

Ein **Schnepf**arren zu verk. Näb. Welltrichstraße 5, Dth.
6287

Welltrichstraße 19 ist gutes **Sauerkraut** zu haben.
6335

Cäcilien - Verein.

Mittwoch den 31. März Probe: 7 1/2 Uhr Sopran und Alt,
8 Uhr Tenor und Bass. 362



Neue Fischhalle,

Gasse der Gold- und Mehrgasse. 519

Heute Frische triffen wieder ein in Eis verpackt: **Osmonder Schellfische**, lebend frisch, **Calbian** la Qualität, sowie alle übrigen gangbaren **Seefische**, **Flussfische**, **Hummer** per Stück 48 kr.

Café doré (Rosengarten),

Tannusstraße 26.

Mittwoch den 31. März:

Große Baubervorstellung

von dem berühmten Prestidigitateur Professor

A. Chéry.

Anfang 8 Uhr. — Entrée 25 Pfg.

Programme an der Kasse.

Die Zwischenpausen werden mit Musik ausgefüllt. 6386

Deutscher Hof, Goldgasse 2.

Heute Mittwoch den 31. März:

Concert und Vorstellung der Komiker **Dhaus**, **Zeutert**, des Baritonisten **G. Reinhardt**, der Vokal-Sängerin **Frl. Elise Erber** und des Pianisten **Klein**.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 20 Pfg. 6272

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich nun **Hellmündstraße 29 c.**
Gust. Diendonée. 6265

Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Beforgung von **Quartalsrechnungen**, **Verlobungsanzeigen** u. s. w. zu 2 Mark 50 Pfennige per 100 Stück unter Versicherung promptester und reellster Bedienung und erbiethet sich auf Wunsch zur Cautionsleistung für richtige Abgabe.

Eduard Hetterich, Theaterkell-Expeditor,
1 Hochstraße 1. 6228

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnete empfehlen sich in **Tüncherarbeiten** aller Art. Dauerhafte Arbeit und reelle Bedienung versprechen. 6236

Wilhelm Otto & Koller, Welltrichstraße 17 a.

Strümpfe, Socken,

Beinlängen, Unterhosen, Unterjacken empfiehlt zu billigen, festen Preisen **L. Schwenck**.

Strumpfwaarenhandlung.

6197 Mühlstraße 9.

Feuerfester Thon.

Auf meiner Grube bei Dohheim wird feuerfester, sich ganz weiß brennender Thon abgegeben. Näheres in meiner Wohnung Adolphstraße 3. **A. Fach.** 6191

Ein **Spalier-Gartenhäuschen** billig zu verkaufen. Näh. Adolphstraße 2 im 3. Stod. 6247

Neue Frankfurter Presse.

Abonnements-Einladung.

Die Neue Frankfurter Presse ist das größte und verbreitetste nationale Organ Mittel- und Süddeutschlands.

Die Redaktion ist unausgesetzt bemüht, die Ansprüche, welche die Leser heute an ein Blatt ersten Ranges stellen dürfen, zu befriedigen. Neben die Verhandlungen des Reichstages, sowie der preussischen und süddeutschen Kammern bringt die Neue Frankfurter Presse schon am folgenden Tage die vollständigsten Berichte.

Besondere Sorgfalt wird den Interessen des Handels und des Geldmarktes gewidmet. Ein vollständiger Verlosungsanzeiger und ein täglich separat gedrucktes Coursblatt ergänzen die reichhaltige „Börsenhalle“.

Das Unterhaltungsblatt „Museum“ ist in Familie und Haus ein hochwillkommener Gast. Eine Reihe spannender Erzählungen von rühmlichst bekannten Autoren kommen in nächsten Quartale zum Abdruck.

Da die Neue Frankfurter Presse im Großherzogthum Hessen notorisch das verbreitetste Frankfurter Blatt ist und in den übrigen süddeutschen Staaten kaum einem andern Blatte nachsteht, so sind Inserate von der größten Wirkung.

Der Abonnementspreis per Vierteljahr beträgt: in Frankfurt a. M., den Staaten des deutschen Reiches (incl. Elbsaß-Lothringen), sowie Oesterreich und Luxemburg 6 Mk. 25 Pf. Nachw. = fl. 8. 39 kr.

Neu hinzutretenden auswärtigen Abonnenten senden wir die bis Ende März erscheinenden Nummern nach gefälliger Aufgabe ihrer Adresse unter Kreuzband franco.

Frankfurt a. M., im März 1876.

244 Expedition der Neuen Frankfurter Presse.

Avis für Schuhmacher!

Mein Lager in **jämmtlichen Schuhmacher-Artikeln**, durch direkte, vortheilhafte Einkäufe vergrößert, halte bei billiger Notirung bestens empfohlen.

6311 **Jos. Fischer**, Mehrgasse 14.

Austreicher-Arbeiten werden billig besorgt. Auskunft große Burgstraße 13, 3. Stod. 6187

Zehn Gulden Belohnung

Demjenigen, der mir den so namhaft macht, daß ich ihn gerichtlich belangen kann, welcher mir ein Scheit Holz mit Pulver geladen, auf meine Holzremise geworfen hat.

6278 **Georg Philipp Rossel** in Dohheim.

Aufforderung.

Denjenigen hiesigen Selbstgeher, welcher vor circa 5 Monaten meinen **Löwen-Thordrucker** zum Modell geliehen hat, bitte ich, denselben schleunigst zurückzubringen, widrigenfalls derselbe veröffentlicht wird.

Reinhard Müller, Schlosser. 6282

Nach Mainz, Korbasse,

der lieben Fräulein **Auguste Sch...** die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen 22. Wiegenfeste von **H. und W.**, sowie von der Familie **S.** Ausdrücklich von **H.:**

Freudig bringe ich Dir heute
Meinen besten Glückwunsch dar
Zu dem schönen Tag der Freude,
Der Dich Thüre einst gebar.

Du geschnitten mit jeder Tugend
Unverdor'ner Weiblichkeit,
Bist ein Stern in meiner Jugend
Für die ganze Lebenszeit.

Blumen blüh'n auf Deinen Wegen,
Rollt auch rasch der Zeiten Schwung,
Dir nur wünsch' ich Heil und Segen
Und für mich: Erinnerung! 6264

Dem Ingenieur D. Graf u. D.

So habt Ihr Euch gefunden

In Herzensfreudigkeit

Und Lieb' hat Euch gebunden,

Daß Ihr nun Eins nur seid!

In Euren Bund verwebe sich

Ein Heer von süßen Freuden,

Und künft'ges Jahr bring' nomöglich

Ein Anklein Euch beiden! **R. S....r.**

Gefunden ein **Portemonnaie** mit Zahalt. Abzuholen Nerostraße 16 bei G. Heidenreich. 6250

Etwas verspätet wegen der Feiertage!
Wir gratuliren Alle unserem Freunde **Stöhr** zu seinem
am 29. März gewesenen Geburtstage!
Du wirst sie kennen. 6323

Am Sonntag Abend wurde im Theater vor Loge Nr. 10 ein
Oversglas vertauscht; im Glais steht Opticus, Mainz. Um-
tausch des Glases im „Englischen Hof“. 6308

Verloren ein **goldener Ohrring** in Form eines Ringes
auf dem Wege von der oberen Rheinstraße durch die Karl- und
Adelheidsstraße. Eine angemessene Belohnung dem ehrlichen Finder.
Näheres in der Expedition d. Bl. 6310

Am Mittwoch ist im Theater oder auf dem Wege vom Theater
his zur Taunusstraße 37 ein **Oversguder** verloren worden.
Gegen Belohnung daselbst Parterre abzugeben. 6288

Verloren am ersten Ostertage in der katholischen Kirche ein
Gebetbuch in rothem Sammt-Einband und goldenem Kreuze.
Gegen Belohnung abzugeben bei Inspektor **Schmitt** (Staatsbahnhof.)

Eine Wasfrau wird gesucht. Näheres Expedition. 6270

Eine Monatfrau sucht Beschäftigung, am liebsten den ganzen
Tag. Näheres Schwalbacherstraße 12, Hinterhaus. 6255

Eine tüchtige Wasch- und Putzfrau wird für allwöchentlich einige
Tage gesucht. Näheres im „Stiftsteller“. 6334

Eine starke Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Näh. bei Frau **Lees**, Karlstraße 30, Hinterhaus. 6283

Eine reinliche Frau wünscht Beschäftigung im Kochen, Waschen
oder Putzen. Näh. Mehrgasse 33 im Laden. 6313

Eine perfekte Kleidermacherin sucht außer dem Hause Beschäftigung
durch Frau **Ebert**, H. Schwalbacherstraße 7. 3. St. 6327

Ein Dienstmädchen wird gesucht und kann gleich eintreten. Nä-
heres Feldstraße 1. 6206

Ein Dienstmädchen, das etwas kochen und waschen kann, wird
gesucht Karlstraße 44. 6199

Ein Mädchen gesucht Goldgasse 12, Laden links. 6271

Ein junges, braves Mädchen gesucht kleine Schwalbacherstraße 3,
Parterre. 6266

Ein ordentliches Mädchen wird gegen hohen Lohn gesucht. Näh.
in der Expedition d. Bl. 6301

Gesucht auf gleich, 15. April und Mai: Eine
Kindersfrau, eine **Restaurations-
köchin**, zwei **Brunnenmädchen** mit Sprachkenntnissen, zwei
Herrschafsköchinnen, 2 feinere **Hausmädchen**, 1 fran-
zösische **Bonne**, 2 **Kellnerinnen** für auswärts, sowie bürger-
liche **Köchinnen**, **Mädchen allein**, **Haus- und Küchen-
u. Kindermädchen** d. Fr. **Birk**, Häfnerg. 13, Part. 6316

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als feines Haus- oder
Zimmermädchen. Näh. gr. Burgstraße 4, Seitenbau. 6273

Gesucht ein Mädchen in gesetztem Jahren, besonders geschickt in
der Küche, als Mädchen allein in einen ruhigen Haushalt. Näh.
Mörkstraße 13, Parterre rechts. 112

Eine **perfekte Kammerjungfer**, welche gute Zeugnisse
besitzt und ziemlich gut englisch spricht, sucht Stelle; auch würde
dieselbe zu größeren Kindern gehen. Näh. Schulgasse 6. 6245

Eine **tüchtige Haushälterin** gesetzten Alters, welche die
Küche gründlich versteht und eine Zeit lang einen Haushalt selbst-
ständig führte, sucht Stelle. Näheres Schulgasse 6. 6244

Ein Mädchen auf gleich gesucht Mauergasse 6, Parterre. 6249

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, in der feineren Küche er-
fahren, sucht Stelle als Haushälterin oder als deutsche **Bonne** zu
größeren Kindern. Näh. Geisbergstraße 18. 6243

Zimmermädchen gesucht

in ein Hotel ersten Ranges. Näheres Expedition. 6192

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird
in eine kleine Haushaltung gesucht Kirchgasse 1a, 3. Stod. 6306

Ein zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und
alle Hausarbeit versteht, wird, sobald als möglich, gesucht. Näh.
Louisenstraße 20, Parterre. 6257

Ein Mädchen, das fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit
übernimmt, sowie ein Spülmädchen und ein Hotelzimmermädchen
suchen sofort Stellen durch

Frau **Hammes**, Mauritiusplatz 1. 6295

Eine ruhige Familie von drei Personen sucht ein anständiges
Mädchen, welches gut kochen kann und die Hausarbeit gründlich
versteht. Eintritt bald oder Mitte April. Näheres Exped. 6242

Ein gesetztes Mädchen sucht auf 1. April eine passende Stelle.
Näheres Gemeindebadgäßchen 4. 6241

Adelheidsstraße 21, 3. Stod, wird auf 8. oder 15. April ein
Mädchen für Küche und Hausarbeit von einer einzelnen Dame gesucht.
Ein einfaches Mädchen wird in eine Haushaltung gesucht. Näh.
Taunusstraße 35, Parterre. 6230

Gesucht zum sofortigen Eintritt zwei perfekte Kammerjungfern,
welche mit auf Reisen gehen, ein anständiges Mädchen zur Stütze der
Hausfrau, sowie mehrere ordentliche Mädchen zu Kindern durch
Frau **Hammes**, Mauritiusplatz 1. 6295

Ein Mädchen, welches französisch spricht, sucht Stelle in einem Hotel
oder zu Kindern. Näh. Mauergasse 5 im Laden. 6287

Ein anständiges Mädchen, welches französisch spricht, wünscht
eine Stelle als **Wäffet-Mädchen** oder bei größeren Kindern durch
Frau **Wintermeyer**, Ellenbogengasse 2. 6252

Gesucht mehrere bürgerliche Köchinnen, sowie mehrere
Mädchen als solche allein; auch können Hotel-
Zimmermädchen und Hausmädchen gute Stellen finden durch Frau
Wintermeyer, Ellenbogengasse 2. 6251

Tüchtige Köchinnen für **Hotels** und **Restaurants**,
eine **Gaushälterin**, die schon in **Hotels** war, ebenso eine
Kaffeeköchin, **Mädchen**, die etwas kochen können, einfache
Hausmädchen, sowie **Küchen- und Kindermädchen**
gegen hohen Lohn gesucht durch **Ritter's Placirungs-
Bureau**, Mühlgasse 3. 6333

Ein Mädchen, welches das Kleidermachen perfect versteht, sucht
eine Stelle als Kammerjungfer oder zu größeren Kindern. Näheres
bei Frau **Ebert**, H. Schwalbacherstraße 7, 3. St. 6327

Ein sehr anständiges, solides Mädchen gesetzten Alters, welches
nähen, bügeln und serviren kann, sowie die Zimmer- und Haus-
arbeit versteht, im Besitze guter Zeugnisse ist, wünscht zu Anfang
Mai in einem feinen, anständigen Herrschaftshause eine passende
Stelle. Näh. in der Exped. d. Bl. 6196

Ein Hausbursche mit guten Zeugnissen sucht auf gleich Stelle
in einem Hotel oder Restaurant. Näh. Marktplatz 11. 6239

Schreiner (Anschläger) gesucht Morikstraße 28. 6285

Gesucht wird für eine feine Herrschaft ein zuber-
lässiger, unverheiratheter **Diener**, eine **Köchin**, ein gewandtes
Stubenmädchen, letztere Beide **ohne Anhang**. Näheres
in der Expedition d. Bl. 6329

Ein Junge kann unter **sehr günstigen Bedingungen**
in die Lehre treten bei G. Goldbed, Goldarbeiter. 6294

Bleichstraße 23, 3. St. 1., ein möbl. Zimmer zu verm. 6330

Wellrichstraße 19 können sofort zwei Herren Kost und Logis
erhalten. 6335

Im **Mahr'schen Hof** ist ein großer Raum, welcher sich als Magazin
oder Werkstätte eignet, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 14. 6297

Schüler finden freundliche Aufnahme Wellrichstraße 20, 2. St. h. 6304

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Webergasse 42, Hth., 2 Tr. 6302

Danksagung.

Herzlichen Dank Allen, die unseren nun in Gott ruhenden
unvergehligen Gatten und Vater, **Karl Spitz**, zu seiner
letzten Ruhestätte geleiteten. Besonderen Dank aber noch dem
Herrn **Maximilian Ziemendorf**, daß er dem armen Unglück-
lichen die letzte Ehre nicht verweigerte.

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Die trauernde Wittwe **E. Spitz**, geb. **Fench**,
nebst 5 Kindern.

6246

Concessioniert. Eine zahnschmerzfreie Menschheit. Preisgekrönt.

Das beste
Zahnmittel der Welt!**Zahnschmerzen**

jeder Gattung werden durch mein weltbekanntes
Universal-Zahnwasser augenblicklich vertrieben,
wobon sich Zahnschmerzleidende auf Verlangen
unentgeltlich überzeugen können.

J. Thiele in Berlin, Braumenstraße 7.

Zu haben in Flaschen à 18 fr. in der alleinigen
Niederlage für Wiesbaden und Umgegend bei
Herrn W. Victor, Marktstraße 38. 155

Das beste
Zahnmittel der Welt!Millionenfach
belobt.

Eine zahnschmerzfreie Menschheit!

Allgemein
empfohlen.**Bericht**

über die Durchschnittspreise für Naturalien und andere Lebens-
bedürfnisse zu Wiesbaden vom 20. bis 27. März 1875.

I. Fruchtmarkt.

100 Pfund Weizen 10 Mt. 89 Pfg. = 6 fl. 21 $\frac{1}{2}$ fr., schwere Sorte.
100 Pfund Hafer 9 Mt. 99 Pfg. = 5 fl. 49 $\frac{1}{4}$ fr., schwere und
mittlere Sorte.
100 Pfund Gerst 6 Mt. — Pfg. = 3 fl. 30 fr.
100 Pfund Stroh 2 Mt. 74 Pfg. = 1 fl. 36 fr.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per Ctr. 63 Mt. 43 Pfg. = 37 fl. — fr.,
fette Ochsen, zweite Qualität, per Ctr. 60 Mt. — Pfg. = 35 fl. — fr.
Fette Schweine per Pfd. 60 Pfg. = 21 fr. fette Hammel per Pfd. 69 Pfg.
= 24 fr. Kälber per Pfd. 63 Pfg. = 22 fr.

III. Virtualienmarkt.

Kartoffeln per 100 Pfd. 8 Mt. 20 Pfg. = 1 fl. 52 fr., Butter per Pfd.
1 Mt. 31 Pfg. = 46 fr., Eier per 25 Stück 2 Mt. — Pfg. = 1 fl. 10 fr.,
Handläse per 100 Stück 8 Mt. 14 Pfg. = 4 fl. 45 fr., Fabrikläse per 100 Stück
4 Mt. 71 Pfg. = 2 fl. 45 fr., Aniebeln per Centner 6 Mt. 86 Pfg. =
4 fl. — fr., Blumenöl per Stück 91 Pfg. = 32 fr., Kopfsalat per Stück
17 Pfg. = 6 fr., Kohlrabi (oberer) per Stück 8 Pfg. = 1 fr., Kohlrabi
per Pfd. 6 Pfg. = 2 fr., gelbe Rüben per Pfd. 9 Pfg. = 3 fr., weiße
Rüben per Pfd. 6 Pfg. = 2 fr., Wirsing per Stück 11 Pfg. = 4 fr.,
Weißkraut per Stück 17 Pfg. = 6 fr., Rotkraut per Stück 40 Pfg. =
14 fr., Wallnüsse per 100 Stück 67 Pfg. = 20 fr., eine Gans — Mt. — Pfg.
= 1 fl. — fr., eine Ente 2 Mt. 57 Pfg. = 1 fl. 30 fr., ein Hahn 2 Mt.
— Pfg. = 1 fl. 10 fr., ein Huhn 1 Mt. 89 Pfg. = 1 fl. 6 fr., eine Taube 57 Pfg.
= 20 fr., Hecht per Pfd. 1 Mt. 14 Pfg. = 40 fr., Backfische per Pfd.
28 Pfg. = 8 fr.

IV. Grad und Mehl.

Gemischtbrot (halb Roggen, halb Weizenmehl) per Pfd. 23 Pfg. =
8 fr., Schwarzbrot (Langbrot) 4 Pfd. 54 Pfg. = 19 fr., Schwarzbrot (Kund-
brot) 4 Pfd. 51 Pfg. = 18 fr., Weißbrot, a) ein Wasserbrot 40 Gramm
8 Pfg. = 1 fr., b) ein Weizenbrot 80 Gramm 8 Pfg. = 1 fr. Weizenmehl:
Vorrath 1. Qual. per Hectoliter oder 140 Pfd. 29 Mt. — Pfg. = 16 fl.
55 fr., im Detail 31 Mt. — Pfg. = 18 fl. 5 fr., Vorrath 2. Qual. per
Hectoliter 27 Mt. — Pfg. = 15 fl. 45 fr., im Detail 29 Mt. — Pfg. =
16 fl. 55 fr., gewöhnliches Weizenmehl per Hectoliter 23 Mt. — Pfg. = 13 fl.
25 fr., im Detail 24 Mt. — Pfg. = 14 fl. — fr., Roggenmehl per Hectoliter
19 Mt. — Pfg. = 11 fl. 5 fr., im Detail 20 Mt. — Pfg. = 11 fl. 40 fr.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Pfd. 63 Pfg. = 22 fr., Ochsenfleisch
(Bauchfleisch) 60 Pfg. = 21 fr., Kuh- oder Rindfleisch von der Keule 46 Pfg.
= 16 fr., Kuh- oder Rindfleisch (Bauchfleisch) 46 Pfg. = 16 fr., Schweine-
fleisch 60 Pfg. = 24 fr., Kalbfleisch 63 Pfg. = 22 fr., Hammelfleisch 69 Pfg.
= 24 fr., Schafffleisch — Pfg. = — fr., Speck 80 Pfg. = 28 fr., Schweine-
schma 80 Pfg. = 28 fr., Schinken 91 Pfg. = 32 fr., Dörckfleisch 74 Pfg.
= 26 fr., Nierenfett 51 Pfg. = 18 fr., Schwanenmaggen (frisch) 80 Pfg.
= 28 fr., Schwanenmaggen (geräuchert) 91 Pfg. = 32 fr., Bratwurst 74 Pfg.
= 26 fr., Fleischwurst 69 Pfg. = 24 fr., Leber- und Blutwurst (frisch)
46 Pfg. = 16 fr., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 91 Pfg. = 32 fr.,
Goldberfleisch 69 Pfg. = 24 fr.

**Auszug aus den Civilstandsregistern der
Stadt Wiesbaden.**

27. März.

Geboren: Am 23. März, dem Gärtner Hermann Zimmermann e. S.
— Am 25. März, dem Tagelöhner Theodor Wolf e. S. — Am 25. März,
dem Tischergehilfen Christian Lind e. S. — Am 25. März, dem Maurer-
gehilfen August Fischer e. S., R. August. — Am 26. März, dem Rentner

Michael Mayer e. S. — Am 25. März, dem Tagelöhner Wilhelm Kremer
e. S. — Am 26. März, dem Kaufmann Maurice Jaak e. S., R. George.
Aufgeboden: Der vermittelte Handelskämmerer Philipp Großardt von
Mainz, wohnh. zu Breitenheim bei Mainz, und Margarethe Jae von Steinach,
wohnh. dahier. — Der Bädergehilfe Christian Jacob Knoll von Badheim,
Kgl. Württemberg, Oberamts Beßheim, wohnh. dahier, und Margarethe Rub
von Reßfeld, Amts St. Goarshausen, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner
Anton Martin Ludwig Theodor Wiese von Krollen im Fürstenthum
Waldeck, wohnh. dahier, und die Wittve des Johann Brauer, Catharine,
geb. Kroner von Nassau, wohnh. dahier. — Der Buchbinder Carl Ludwig
Jacob Haack von hier und Johanna Friederike Holzgermann von Laasphe,
wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 25. März, der Fuhrknecht Johann Wilhelm Adolph
Heinrich Heinrich von Lausfelden, Amts L.-Schwalbach, wohnh. dahier, und
Marie Philippine Catharine Woll von Klingelbach, Amts Nassau, bisher
dahier wohnh. — Am 25. März, der vermittelte Tagelöhner Johann Carl
Jacob Martin Schmidt von Gronau, Amts L.-Schwalbach, wohnh. dahier,
und Philippine Gertrude Dengner von Sulzbach, Amts Nassau, bisher dahier
wohnh. — Am 27. März, der Steinhauegehilfe Heinrich Otto Damm von
Frauenstein, wohnh. dahier, und Margarethe Henriette Dohli von Nassau,
bisher dahier wohnh. — Am 27. März, der Mechaniker Carl August Gramann
von Siegelbach im Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen, wohnh. zu
Büding, und Franziska Emma Bader von Diez, wohnh. dahier. — Am
27. März, der Bildhauergehilfe Theodor Reßler von Mainz, wohnh. dahier,
und Christiane Louise Caroline Johanna Philippine Krumm von Jof, Amts
Warlenberg, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 24. März, der Kgl. Landgerichts-Kammerpräsident
Franz Joseph Kraß von Adin, alt 65 J. 11 M. 5 T. — Am 24. März,
der Hausknecht Carl Spitz, alt 62 J. 12 T. — Am 26. März, Franz Christoph
Maria, S. des Kgl. Regierungsraths Eduard Kraß, alt 8 J. 5 M. 28 T. —
Am 26. März, Adam, S. des Bäckers Philipp Kneip, alt 1 J. 3 M. 2 T. —
Am 26. März, Friedrich, S. des Schreiners Christian Dahlem, alt 2 J. 10 T.
— Am 26. März, die unverhef. Amalie Braun, T. des verst. Ders. Raff.
Forstmeisters Louis Braun, alt 42 J. 5 M. 8 T. — Am 26. März, der
Tagelöhner Philipp Zimmer von Espenschied, Amts Radesheim, alt 24 J.
6 M. 2 T. — Am 26. März, die unverhef. Adeline Amande von
Orlando, alt 29 J. — Am 26. März, Catharine, geb. Fischer, Wittve
des Conditors Johann Schneider, alt 55 J. 4 M. 20 T.

Missionsstunde

Mittwoch den 31. März Abends 6 Uhr in der englischen Kirche durch Herrn
Missionar Müller. 6308

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 29. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Var. Linien)	835,74	836,51	836,95	836,40
Thermometer (Reaumur)	+12	+4,6	+2,6	+2,80
Dunstspannung (Var. Lin.)	1,62	1,78	2,09	1,83
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	78,1	59,1	82,6	71,60
Windrichtung u. Windstärke	N.W.	N.W.	N.	—
Witterung	schwach, bewölkt.	mäßig, bewölkt.	schwach, bedeckt.	—
Allgemeine Himmelsausicht	B. Schnee.	Nm. Regen.	Regen.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.*	—	—	0,2	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tagesschau.

Das ethnographische Museum, Launstraße 43, ist täglich geöffnet von 2 bis
5 Uhr. Zu anderer Zeit melde man sich im Hause. Eintritt die Person
1 Mark. Familien-Billet für 4 bis 6 Personen 3 Mark. 183

Heute Mittwoch den 31. März.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Ball.
Verein für Naturkunde. Abends 6 Uhr im Museumsaal: Vortrag des
Herrn Professors Dr. Kirchbaum.

Carillon-Verein. Abends: Probe, um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr für Sopran und Alt, um
8 Uhr für Tenor und Bass.

Kriegerverein „Germania“. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im „Deut-
schen Hof“, Goldgasse 2.

„Längerkuh“. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe im Vereinslokal.

Feuerwehr-Abtheilung. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Generalversammlung im „Erb-
prin“, Mauritiusplatz.

Korn-Verein. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Vorturnerschule.

Königliche Schauspiele. Zum Erstenmale wiederholt: „Aida.“ Große Oper
mit Ballet in 4 Akten. Text von A. Christmann, für die deutsche Bühne
bearbeitet von J. Schanz. Musik von G. Verdi.

Frankfurt, 27. März 1875.

Gold-Course.	Wesfel-Course.
Wistolen (doppelt) . 16 Am. 75—80 P.	Amsterdam 175 50 B. 10 G.
Holl. 10 fl.-Stücke . 16 „ 85—90 „	Leipzig 100 B.
Dukaten . 9 „ 52—57 „	London 206 30—50 b.
10 Kres.-Stücke . 16 „ 32—36 „	Paris 81 60 b.
Souvereigns . 20 „ 50—55 „	Wien 183 30 bG.
Imperial . 16 „ 77—82 „	Frankfurter Bank-Disconto 3 $\frac{1}{2}$.
Dollars in Gold . 4 „ 17—20 „	Preussischer Bank-Disconto 4.

Wiesbaden, 30. März. (Theater.) Die Oper „Aida“ ging am Ostermontag in Scene und wurde von dem Publikum mit großem Beifalle aufgenommen. Den größten Antheil an dieser Aufnahme hatte wohl die pompöse Inszenirung, die in der That das Mögliche leistete. Neue und brillante Decorationen, neue Costüme, großartige Aufzüge, neue Instrumente u. dgl. Dinge genug, um Interesse zu erregen. Auch muß der Musik ihr Recht zugesprochen werden; einzelne Nummern sind wirklich schön gedacht, wenn auch äußerlich weniger in die Scene fallend, wie dies sonst bei Verdi der Fall ist; und namentlich zeichnen sich der 3. und 4. Akt vortheilhaft aus. Verdi ist in dieser Oper fast gänzlich von seiner gewöhnlichen Compositionsweise abgewichen; zunächst hat er sich in der Polyphonie versucht, wenn ihm dies auch nicht so zur Hand steht, wie den klassischen Meistern, die er hierin nachzuahmen versuchte; dann kreist er in der Behandlung von Motiven an Wagner; wie dieser z. B. das „Elsa-Motiv“ neben verschiedenen anderen durch den ganzen „Hohengraben“ gehen läßt, so finden wir hier das „Aida-Motiv“ in ähnlicher Weise, wenn gleich auch nicht gerade mit Wagner'scher Genialität, behandelt; von Wagner aber hat Verdi dessen eigenthümliche Begleitungsform durch ein einzelnes Instrument oder deren mehrere bei verschiedenen Nummern nachgeahmt, zum Theil mit Glück und Geschick. Bei manchen Ensemble-Gesangsstellen wendet er kanonische Stimmführung an, freilich nicht in der Meisterhaft wie Mozart, wo diesem, wie z. B. in der „Zauberflöte“, jene Form angemessen erscheint; auch ist er der Situations-Charakteristik nicht fremd geblieben, namentlich wo es sich um ägyptische Typen handelt, und dem Pomp großartiger Aufzüge hat er in effektvoller Weise gerecht zu werden verstanden — kurz, die Oper enthält des Musikalisch-Interessanten schon gar Manches, was ihre Critics sichern wird. Nachdem wir dieselbe in Bezug auf die Veranlagung des Libretto's schon in einem vorangegangenen Artikel eingehend dargestellt, bedarf es für heute hierin eines Weiteren nicht. Die Inszenirung war, wie wir schon oben bemerkt, mit dem möglichsten Pompe hergerichtet; einzelne Mißbräuche, wie die Auffahrt einer fragehaften Puppe statt eines ägyptischen Götterbildes hätten sogleich unterbleiben können oder es müßte, wenn man der Vorchrift folgen wollte, ein besserer Geschmack die Arrangements bewerkstelligen. Ueber Einzelheiten der Musik behalten wir uns gelegentlich weiterer Aufführung der Oper nähere Besprechungen vor.

(Vogelschutz.) Ueber den Schutz unserer nützlichen Vögel bringen unsere Tagesblätter in neuerer Zeit öfter belehrende und aufmunternde Mittheilungen, was sehr dankenswerth ist. Wenn man den großen Nutzen für Wald, Feld und Gärten erwägt, den ihre Thätigkeit dem Menschen bringt, und sich dabei erinnert, wie sehr die meisten derselben uns zugleich durch ihren Gesang erfreuen, dann ist es gewiß wohl begründet, recht oft den Vogelschutz in der öffentlichen Presse zu besprechen, über die rechten Mittel Belehrungen zu erteilen und von Allen abzunehmen, was den Zweck schädigen kann. Schon oft hat man mit Recht getadelt, daß im freien Felde, besonders in solchen Gemarkungen, welche consolidirt worden sind, durch Beiseitigung aller Hecken eine Menge von Brutorten zerstört werden, wo bis dahin der Hänfling, die Grasmücke, die, wenn wir nicht irren, bei uns in vier verschiedenen Arten vorkommt, und ein ebenso angenehmer Sänger als fleißiger Vertilger schädlicher Insecten ist, — sowie andere niedrig stehende Vögel bisher ihr Nestchen sicher aufbauen konnten. Am bedeutendsten ist die unausbleiblich schädliche Folge solcher ausgebreiteten Ausrottungen für die Obstbäume, auf denen, wie bekannt, eine Menge schädlicher Insecten leben. Vorzugsweise sollte man sich deshalb hüten, in den Gemarkungstheilen, welche Obstplantagen besitzen, mit Zerstörung aller Hecken und bewachsenen Raine vorzugehen. Kürzlich durchwanderte der Einsender dieser Zeilen einen ausgebreiteten Obstdistrikt in einer unserer Stadt nahe liegenden Gemarkung, der Tausende von Bäumen, zum Theil der edelsten Obstsorten, enthält, und den Besitzern selbst in Jahren, die nur eine Mittelernte liefern, Tausende von Thalern eintragen. Zu seinem tiefsten Bedauern bemerkte er, daß fast in allen Theilen dieses Felddistrikts mit Zerstörung der dort befindlichen Hecken der Anfang gemacht war, obgleich ihre Ausdehnung für die einzelnen Baumstücke nur wenig Raum wegnahm und sich die meisten überdies auf den Eigenthumsgrenzen befanden, daher den Obstbäumen weder durch Entziehung der Nahrung Schaden, noch die Anpflanzung eines Obstbaumes, den man bekanntlich nicht auf die Grenze setzen darf, verhindern konnten. Wöchten doch die Feldgerichte, welche nach ihrer Stellung zunächst dazu berufen sind, für Alles, was der Landwirtschaft in ihrer Gemarkung nützlich sein kann, mit umsichtsvoller Thätigkeit einzutreten, auch diesen Gegenstand ins Auge fassen und durch verständiges Benehmen mit den Grundbesitzern dahin wirken, daß nicht alle Brutorte unserer kleinen nützlichen Vögelstrecken gegen die schädliche Insectenwelt zerstört werden. Der Herr Ortsgeistliche und die Herren Lehrer könnten unseres Erachtens hierbei durch Belehrung sehr nützliche Dienste leisten. Bei dem Einflusse, den sie in den Gemeinden besitzen, sollten sie es in Gemeinschaft mit dem Feldgericht und Gemeinderath versuchen, in der Gemeinde einen Verein für Förderung wie anderer der Landwirtschaft nützlicher Einrichtungen, so auch insbesondere für den Schutz der nützlichen Vögel zu gründen. Die sichtbar guten Erfolge würden, das sind wir sicher, sehr bald in Nachbargemeinden Nachahmung finden.

Wiesbaden, 30. März. Gestern feierte die hiesige altkatholische Gemeinde das Fest der ersten Kindercommunion in einfacher Weise. Herr Professor Neusch aus Bonn celebrierte die Messe, Herr Pfarrer Kiehl aus Heidelberg hielt eine Ansprache an die Gemeinde und die Kinder und theilte den Vätern das Abendmahl aus.

Die vom Vorstande des Cur-Vereins seiner Zeit ausgeschriebene Preis-schrift zur Hebung unserer Cur-Verhältnisse ist nach einstimmigem Urtheile

Druck und Verlag der S. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Grell in Wiesbaden.

(Hierbei 2 Beilagen.)

der Preisrichter in jeder Weise vortrefflich und allen Anforderungen entsprechend ausgefallen. Als Autor können wir Herrn Dr. Carl Heyman dahier bezeichnen. Das Werk wird sofort in Druck gegeben und dürfte für unsere Curstadt von bester Wirkung sein.

(Fremden-Verkehr.) Die Osterfeiertage, obgleich nicht vom höchsten Witter begünstigt, war unsere Stadt von einer großen Masse Fremdenpublikum frequentirt. Der Besuch des Rheingaus von hiesigen Genußnehmern war namentlich am zweiten Feiertage ein ebenso starker.

(Zaunuseisenbahn.) Bei dem am ersten Feiertag Vormittags von Frankfurt hierherkommenden Schnellzuge fand auf der Strecke Mörsheim-Hochheim (Kurve) ein ungewöhnliches Vorfälle der vorderen Wagen statt. Die Ursache ist bis jetzt noch nicht ermittelt, doch steht zu vermuten, daß eine Geleise-Erweiterung stattgefunden hat, wie dies auch die an demselben Tage vorgenommenen Arbeiten an der betreffenden Stelle zu bestätigen schienen.

(Ernennung.) Herr Rathschreiber Dieger ist nunmehr an Stelle des Herrn Bürgermeister Coulin zum ersten Standesbeamten definitiv bestatigt worden.

In Rambach wurde gestern ein verdächtiges Einmarkstück confiscirt und zur Untersuchung abgeliefert. Die Prägung desselben war äußerst scharf, der Klang klangend den echten, und nur der mäßige Ringklang macht das Falsum wahrscheinlich.

(Erhängt.) Am ersten Osterfeiertage fand man in der Turnhalle der Unterofficierschule zu Diebrich einen Hängling der dortigen Anstalt, der seinem Leben durch Erhängen ein Ende gemacht hatte.

Das Kriegsministerium bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß die gesamte Landes-Aufnahme unter der oberen Leitung des Chefs des Generalstabes der Armee steht, und daß die dem Chef der Landes-Aufnahme unterstellten drei Abtheilungen die Benennung: „trigonometrische, topographische und kartographische“ Abtheilung der Landes-Aufnahme führen. — Das bisherige Bureau der Landestriangulation heißt von jetzt ab: „trigonometrische Abtheilung der Landes-Aufnahme.“

(Gemädegalerie des Kunstvereins.) Neu angekommene Bilder: 1) „Heimkehr von der Jagd“ von A. Stademann, 2) „Am Sternbergersee“ von C. Heinsch, 3) „Abend am Bodensee“ von S. Ullrich, 4) „Partie bei Reubaus am Schillersee“ von Auer, 5) „Partie auf der Halbinsel Freudenberg“ von demselben, 6) „Motiv bei Münden“, 7) desgleichen von H. Hermann, 8) und 9) „Landschaft“ von C. Heffner, sämtlich in Münden, 10) „Ausmündung der Rhone in den Genfersee“ und 11) „Mühlen in Westfalen“ von S. Funk in Stuttgart, 12) „Landschaft“ auf dem Harz“ von L. von Köpfer, 13) „Dolmenlandschaft“ von C. D. Sommer in Altona.

(Fremden-Verkehr.) Bestand 6451, Zugang laut Adelsliste 457, zusammen 6908.

(Wetter-Prophezeiung.) In dieser Woche wird zunächst größtentheils bewölter Himmel statthaben, dann wird nach Fortschreitung der Windrichtung und Eintritt östlicher Luftströmung der Himmel sich klären.

Im Frankfurter Palmengarten wurden im verflochtenen Jahre 68,396 ganze und 45,873 halbe Flaschen Wein getrunken. Die Tageseinnahmen beliefen sich auf 75,463 fl. Die Gesamteinnahme betrug 156,282 fl., die Ausgabe 113,315 fl., so daß ein Reinertrag von 42,966 fl. verbleibt. Zur Consolidirung der schwebenden Schulden soll nach einem in der heutigen Generalversammlung einzubringenden Antrage eine Anleihe von 300,000 Mark aufgenommen werden. Die Verwaltung hofft, daß der neue Gartenkessel mit seinen reizenden Anlagen und Felsenpartien bis zum Mai der Benutzung des Publikums übergeben werden kann.

Geisenheim. Neben den Adelsfisch hohen Preisen, die hier und dort für 1874 Rheingauer Weine theils gefordert, theils wirklich bezahlt worden sind, kommen doch auch mäßiger Preise vor. So wird hier aus sehr guter Lage zwischen Geisenheim und Eibingen mehrere Stück zu 750–780 fl. verkauft worden, einem Preise, womit Verkäufer und Käufer gleich zufrieden waren. (Rb. W. B.)

Welches Alter kann wohl eine Bienenkönigin erreichen? Diese Frage wird in zoologischen Lehrbüchern verschiednen beantwortet. Einige geben an, daß die Bienenkönigin zwei Jahre, Andere, daß sie drei Jahre und noch Andere, daß sie mitunter vier bis fünf Jahre alt werde, daß man sie aber im Interesse des Stodes nicht gern vier Jahre in Thätigkeit lasse. Von einem glaubwürdigen Manne auf der Insel Rügen berichtet nun neuerdings die Zeitschrift für die gesammten Naturwissenschaften, daß derselbe eine alte Bienenkönigin elf Jahre bestes, welche ihrem Stode in gewohnter Weise vorstehe, wie ihm das Beschneiden der Flügel beweise.

Ein zuverlässiger Rathgeber für Börsengeschäfte ist seit unersäglichem denn niemals. Einen solchen findet der Privatkapitalist nur in der „Neuen Börsenzeitung in Berlin“. Für 5 Mark vierteljährlich eine große tägliche Zeitung mit der Gratisbeilage „Börsenkalender“ und zu jeder Zeit briefliche Auskunft auf jede Anfrage, außerdem noch Beförderung aller Börsengeschäfte gegen eine geringe Provision, und unentgeltlich Berathungslisten, Geschäftskalender, alle Actienberichte u.

Anonyme Zusendungen werden nicht aufgenommen.

Die Städt. Baugewerkschule zu Idstein

(Reg.-Bez. Wiesbaden),

a. Schule für Baufach

b. Schule für Maschinenbau

jede Abtheilung aus 4 Classen bestehend,

eröffnet ihr Sommersemester am 4. Mai d. J. — Programme werden auf Verlangen zugesendet. — Anmeldungen sind an Unterzeichneten zu richten.

Baumbach,

Director der Städt. Baugewerkschule.

111

[H. 6585.]

Friedrich Bickel,

12 große Burgstraße 12,

5533

Grosses Lager in Vorhangstoffen.

Für kleine Vorhänge:

Gestreifter und carrirter Roll, mit und ohne Borden,

$\frac{5}{8}$ und $\frac{6}{8}$.
Brochirter Roll, $\frac{5}{8}$ und $\frac{6}{8}$.
Sieb, $\frac{6}{8}$.

Gestüfter Roll mit Tüll $\frac{6}{8}$ und $\frac{7}{8}$.

Englischer Tüll, $\frac{5}{8}$, $\frac{6}{8}$ und $\frac{7}{8}$.

Für grosse Vorhänge:

Gestreift. und carrirt. Roll mit Bogen, $\frac{8}{8}$, $\frac{10}{8}$ u. $\frac{12}{8}$.

Brochirter Roll, $\frac{8}{8}$, $\frac{10}{8}$ und $\frac{12}{8}$.

Gaze und Filoche, $\frac{10}{8}$ und $\frac{12}{8}$.

Zwirngaze, $\frac{10}{8}$ und $\frac{12}{8}$.

Sieb (Prima), $\frac{10}{8}$ und $\frac{12}{8}$.

Gestüfter Roll mit Tüllborde $\frac{8}{8}$, $\frac{10}{8}$, $\frac{12}{8}$, $\frac{14}{8}$ und $\frac{16}{8}$.

Englischer Tüll, $\frac{10}{8}$, $\frac{12}{8}$, $\frac{14}{8}$, $\frac{16}{8}$ und $\frac{18}{8}$.

Abgepasste Vorhänge
in allen Arten.

Culpure-Ansatz-Borden
in schmal und breit.

Abgepasste Lambrequines,
brochirt und gestüft,

in Roll und Tüll.

Glatte Culpure-Tüll

zum Ausbessern von Vorhängen.

Vorhang-Halter

in allen Arten.

GALLERIE-FRANSEN.

Rouleaux-Stoffe

in glattem Segeltuch und Damast
in allen vorkommenden Breiten.

Das Neueste in Sonnenschirmen.

Deutsche Schirm-Manufactur,

10 Langgasse 10.

2673

Niederlage der Bonner Fahnenfabrik.

Louis Meyer, Langgasse 11.

Neuester Preis-Courant auf Verlangen.

5677

Das Asphalt-Geschäft

von
L. Seebold in Wiesbaden,
Selenenstraße 1,

übernimmt mit Anwendung von bestem natürlichem Asphalt sämtliche in dieses Fach einschlagende Arbeiten unter Garantie für solide Arbeit und billigem Preis. 422

Ruhrkohlen

in bester Qualität, 20 Centner über die Stadtwaage franco an's Haus zu 11 fl. 30 kr. per comptant.
Kiefernholz, geschnitten und gespalten, per Centner 1 fl. 12 kr. franco Haus, empfiehlt 5536

Carl Heinrich, Wiesbad.

Ia Ruhrkohlen

verlaufe von heute an per Fuhr 12 fl. 30 kr.
F. Leimer, Brennholzmagazin & Steinkohlenlager, 353
Sellenstraße 7.

Ruhr-Kohlen

I. Qualität, sehr starkreich, per Fuhr 6 Malter (20 Centner) 12 fl. 30 kr.,
II. Qualität, im Brennen vorzüglich, per Fuhr 6 Malter (20 Centner) 11 fl. 30 kr.
franco Haus. In Waggonladungen entsprechend billiger. 3177
Aug. Havemann, Oranienstraße 4.

Asphalt-, Filz- und Pappe-Bedachung
werden billigt und solid geliefert und ist obiges Material, sowie Theer und Asphalt stets zum Verkauf auf Lager bei 208
W. Gall, Dohheimerstraße 29a.

Vorteilhafte Offerte für Victualienhandlung, am vorteilhaftesten für Bäckerei.

In einem in sehr frequenter Straße belegenen Gebäude ist Gelegenheit geboten, oben genannte Geschäftsanlagen leicht und unter vorteilhaften Bedingungen anzulegen und zu betreiben. Näheres Herrnmühlgasse 2, Erdbs., 2. St., 1—2½ Uhr Nachmittags. 5215

Die Villa Blumenstraße 1b

ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen und alsbald zu beziehen. Näheres Grünweg 1. 5763

Zu verkaufen.

Das Landhaus Mainzerstraße No. 9 ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres daselbst. 4399

Ein kleines, solid erbautes Landhaus (Sonnenbergerstraße) mit 7 Zimmern, 3 Mansarden u. ist unter günstigen Bedingungen für 6000 Thlr. weggshalber zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5595

Schutt

lässt auf meiner Baustelle in der Parkstraße abgeladen werden. (Zufahrt durch die Gartenstraße.)

5780

Eduard Weil.

Eine elegante Ladeneinrichtung,

aus Glaschränken bestehend, ist zusammen oder einzeln sehr billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 6132

Schulbücher für die oberen Classen beider Gymnasien zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 5673

An- und Verkauf von alten Oelgemälden, Porzellan und Antiken aller Art bei

358

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.

Knaben-Anzüge

für Knaben von 2 bis 14 Jahren sind in großer artiger Auswahl vorrätig bei

Gebrüder Süss

am Kranzplatz.

Weisse, sowie farbige Vorhanghalter, Trausen, Quasten, Gimpel, Kordeln, Galleriefrausen empfiehlt billigt

Fr. Riehl, Posamentier,

Langgasse 29.

6100

Vorhangs-Tüll

zum Ausbessern der Vorhänge, für Schoner u., Vorhangs- Spitzen in allen Breiten (sehr billig), weisse Baumwoll- frausen empfiehlt 2976

G. Wallenfels, Langgasse 33.

Schuh- u. Stiefel-Lager Metzgergasse 15

von L. Schramm 5712

empfehlte alle Arten Schuhe und Stiefeln bester Qualität in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Bestellungen nach Maass, sowie alle Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

Beinlängen und Strümpfe

in weiss und farbig empfehlen in großer Auswahl 5644

Geschw. Nebren, Goldgasse 12.

Glacé-Handsche

werden in allen Farben, ohne abzufärben, auf's schönste gewaschen und gefärbt in der Handschuh-Färberei von 3165
O. Brehm in Mainz, Quentinstraße 4.

Die Strohhut-Wäscherei & -Färberei

von O. Brehm, Quentinstraße 4 in Mainz, empfiehlt sich auch dieses Jahr zum Waschen, Färben und Modernisieren aller Sorten Herren-, Damen- und Kinder-Strohhüten. Aufträge werden schnell und pünktlich besorgt. 3164
Quentinstraße 4 in Mainz.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem Hause. Bestellungen können gemacht werden bei Frau Uhrig, Kirchgasse 25. 399
Lina Löffler, Steingasse 5.

Stöpfe von ausgefallenen Haaren, sowie alle andere Haararbeiten werden schnell und billig angefertigt bei

Lisette Schuchardt, Friseurin,

Karlstraße 5, Parterre rechts.

475

Carl Glaubitz,

Geschäfts-Agent,



WIESBADEN



11 Bahnhofstraße 11,

empfehlte mehrere Villen, Land- und Geschäftshäuser, Baupläne hier und außerhalb. 18

Georg Seib, Elisabethenstraße 21, empfiehlt sich im Teppichreinigen. 4412

Bei

der am 31. März stattfindenden Versteigerung der Wirthschaftsgeräthe des Herrn Gastwirths H. Ballat, Nerosstraße 7, kommen verschiedene $\frac{1}{2}$ Ohm 1874, sowie mehrere Flaschen Wein, darunter Steinberger Cabinet, und verschiedene Flaschen **Liqueure** zum Ausgebot. **F. Müller, Auctionator.** 566

Mobilien-Versteigerung.

Mittwoch den 31. März Vormittags 10 Uhr kommen im Hause **Adolphsberg 3** wegen Abreise nachverzeichnete Gegenstände, als: Ein **Eichenholz geschmückter Schreibtisch**, ein ditto großer **Salonspiegel** mit Console, ein **Gewehrschrank** mit ausgestopftem Hirschlopp, ein **runder**, ein **vierediger** und ein **Spieletisch**, verschiedene kleine Tischchen, zwei Klappstühle, zwei Stühle, eine **Jardiniere**, **Alles in geschmücktem Eichenholz**, ein bequemer Sessel, Bilder, Hirschgeweihe, Pendule mit Wafen, achte Bronze, Bücher u., sowie Haus- und Küchenutensilien, gegen gleich baare Zahlung zum Ausgebot. 6084

Mobilien-Versteigerung.

Mittwoch den 31. März, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden **Michelsberg 22 Wirthschafts-Geräthschaften** aller Art, sowie ein **Glasabzich** gegen gleich baare Zahlung versteigert. 6121

Gold- und Polir-Leisten,

ovale Rahmen, sowie das Einrahmen von Bildern u. empfiehlt billigt **P. Hahn, Papler-Handlung**, 5119 Langgasse 5.

Petroleum-Kochapparate

bester Construction in großer Auswahl bei **Gust. Panthel**, Eisenwaaren-Handlung, 4977 Friedrichstraße 35.

Eine Anzahl zurückgesetzter Cementgläser:

Gartentiguren, Grabmäler, Fontainen &c. werden sehr billig abgegeben. 4401 **Malcomess & Schery.**

Sehr gute **Früh- und Maus-(Salat-)Kartoffeln** sind zu verkaufen auf dem Nechtshäuser Hof. 376

Hochstätte 24

werden **Knochen, Lumpen**, Papier, Eisen, Guß, Messing, Blei, Zinn, Zink, Kupfer, neue Tuchabfälle, Flaschen, Krüge u. s. w. zu den höchsten Preisen angekauft. **Joh. Markloff.** 5654

Zwei **Bauplätze** auf der südlichen Seite der verlängerten Rheinstraße, wovon der eine ein Eckplatz, sind zu verkaufen. **Rah.** Dogheimersstraße 30. 4998

Der Rest in **Winterschuhen** und **Stiefeln** zum Fabrikpreis zu verkaufen **Michelsberg 2.** 3464

Lumpen, Knochen, Papier, alte Metalle, alte schwarze seidene Cylinderhüte werden zu den höchsten Preisen angekauft **Hirschgraben 4.** 5303

Ein **Schreiner-Geschäft** ist zu verkaufen; auf Verlangen kann sofort Werkstätte und Logis dazu gegeben werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 6129

Ein schwerer **Zweispänner-Fuhrwagen** ist Stiftstraße 5 zu verkaufen. 6110

Ein **Ranape** und 1 Bett (neu) zu verkaufen. 6070 **L. Reitz, Tapezireur.**

Ein neues, dreiflügeliges **Haus** in guter Lage, mit Garten, ist für 15,300 Thlr. zu verkaufen. Näheres Expedition. 5147

Ausgezeichneten, leichten **Holländer Canaster-Tabat** empfiehlt **Wilhelm Becker**, Mühlgasse 5. 5745

T H E E.

Eine frische Sendung der beliebtesten Sorten (neue Erndte) erhalten. **Albert Kirschbaum**, Langgasse 53. 361

Thee



direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

480 **Marktstraße 6** (am Schillerplatz).

Niederlage bei **J. B. Baur**, „Pension suisse“, (Taunusstraße 6).

Café's stets frisch gebrannt, zu 52, 56 fr., 1 fl., 1 fl. 4 fr., 1 fl. 8 fr. und 1 fl. 10 fr., sowie **ächten braunen Java**, feinsten **Berl-** und schöne großbohnlige **Plantagen-Ceylons** in reichster Auswahl und zu billigsten Preisen empfiehlt 6127 **A. Freihen**, Friedrichstraße 28.

Kirchner's

Bouillon-Extract

ist aus gesundem Rindfleisch zum Gebrauch und Nutzen für jede Haushaltung bereitet. Derselbe enthält alle Theile, welche in einer frischgelochten Bouillon sein müssen und läßt sich davon schnell und billig eine vorzügliche und kräftige Suppe herstellen. Auch dient er zum Verbessern anderer Suppen und Saucen. Vorräthig in Dosen verschiedener Größe. Alleinige Niederlage bei

A. Schirg, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2.

6017

Kartoffeln,

sehr gute **gelbe, blaue** und feinste **rothe Wänschen**, empfiehlt kumpf- und mallerweise

419

A. Freihen, Friedrichstraße 28.

Rahmkäse

ist wieder frisch eingetroffen bei

220

Heinrich Frensch, Kirchgasse 15c.

Laberdan, gesalzen,

empfehlen **Franz Blank**, Bahnhofstraße. 4011

Erste Qualität **Rindfleisch** 14 fr., sowie **Salbfleisch** 14 fr. fortwährend zu haben bei **Marx**, Meßger, Meßgergasse 29. 3732

The genuine **English Bread** white and brown, baked every day and send to any part of the town.

481 **Sydney Bakery** upper corner of Röderstrasse.

Portland-Cement,

gemahl. schwarzen Kalk,

Zinnsand in Tonnen

stets vorräthig bei

330

Jos. Berberich Nachfolger.

Polster-Möbel,

verschiedene **Ranape's** nebst Stühlen, Sesseln, Chaiselongs, Schlafdivans u., geschmackvoll und gut gearbeitet, sind preiswürdig zu verkaufen bei

W. Sternberger,

Tapezireur, Marktplatz 3.

426

Ein gebildete Engländerin wünscht einen **Les- und Conversations-Cursus** für deutsche Damen einzurichten. Honorar billig. Schriftl. Anmeldungen unter **Z. H. E.** bei der Exped. abzug. 5757

Ein großer, lackirter **Kleiderschrank**, Kommode und Bettstellen billig zu verkaufen Sonnenbergstraße 39, Gartenhaus. 6107

Ein **Wendepflug** und 2 Chaisenträder zu vert. Kirchg. 24 455

Berein für Naturkunde.

Mittwoch den 31. März Abends 6 Uhr im Museums-
saale: Vortrag des Herrn Professors Dr. Kirschbaum
über die Phyllogera des Weinstocks. — Damen und Nichtmitglieder
können eingeführt werden. Der Vorstand. 582

Fröbel'scher Kindergarten.

Durch Decret Königlich Regierung vom
4. Februar d. Js. concessionirt, eröffne ich am
1. April meinen Kindergarten. Local der Anstalt
Adelhaidsstraße Nr. 4, Parterre. Prospekte gratis
daselbst, sowie in allen Buchhandlungen. Anmel-
dungen zur Aufnahme von Knaben und Mädchen
vom 3. bis 6. Lebensjahre nimmt die Unter-
zeichnete von jetzt ab täglich entgegen und ertheilt
auch bereitwilligst nähere Auskunft.

6009

Paula Hanke.

Dr. med. **G. Lehr** wohnt jetzt **Louisen-
strasse 18.**

Sprechstunden: 9—10 Uhr Vormittags.
2—3 Uhr Nachmittags.

6140

G. Brenner, Musiklehrer

für Clavierspiel und Theorie,

Rheinstrasse No. 30, 3. Stock.

5166

Zu sprechen von 12—2 Uhr.

Avis.

Mme. Chabert (tailleuse française) a l'honneur d'informer
les Dames qui veulent bien lui accorder leur confiance, qu'a
partir du 1 avril prochain, son domicile sera: **grosse
Burgstrasse 2a, au premier.** 6080

Klavier-Unterricht

wird ertheilt per Stunde 1 Mark. Näheres Expedition. 6142

Zur jetzigen Saatzeit empfehle:

Alle Sorten **Gemüse- und Blumen-Samen,**
deutschen und ewigen Kleesamen la Dual,
Grassamen für **Garten-Anlagen** und **Bleich-
Rasen,** sowie

engl. Negrassamen für feinen Zier-Rasen
in besten keimfähigen Samen bei billigen Preisen.

6158

Julius Prætorius, Samenhandlung,
Kirchgasse 16.

**Große Auswahl von starken hoch-
stämmigen Rosen, sowie helle und dunkle
Monatrosen zu haben** Stiftstraße 7. 2102

Heinrich Klemm, Modellschreiner, Friedrichstraße
Nr. 37, empfiehlt sich im Anfertigen von **Modellen aller Art**
für Giebereien. 5901

Umzüge nach allen Richtungen der Stadt, Verpackung von
Möbeln, Spiegeln, Glas, Porzellan, werden unter Garantie über-
nommen. 5248

A. Lenz, Schreinermeister,
Karlsstraße 28.

Ludwig Seheid, Kerostraße 15, übernimmt Auszüge.
übernimmt unter Garantie 4832

Auszüge **Friedr. Wintermeyer, Ellenbogengasse 2.**
Schablonen u. für Weißbinder werden angefertigt durch
Heinrich Klemm, Friedrichstraße 37. 5900

Brandenburger

Spiegel-Glas-Versicherungs- Gesellschaft.

Concessionirt laut Ministerial-Erlaß vom 28. April 1864 und
13. October 1866.

Obige Gesellschaft versichert **Spiegelscheiben** in **Läden**
und **Privat-Wohnungen, Trumeaux, Scheiben** von
Roh- und Doppelglas u. gegen Hagelschlag und sonstige Zer-
störungen zu den billigsten Prämien unter liberalen Bedingungen
bei schleuniger Schadentregulierung.

Nähere Auskunft ertheilt und Anträge nimmt entgegen

Die Haupt-Agentur:

4935

Carl Spitz, Langgasse 37a.

Local-Berlegung.

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, daß wir unter dem Heu-
tigen unser Geschäftslocal von **Schwalbacherstraße 29** nach

Rheinstrasse 13

verlegt haben.

Cuntz & Stell,

Branntwein- und Liqueurfabrik.

Wiesbaden, den 24. März 1875.

427

Tapeten, Borden & Rouleaux

empfehl **Carl Jäger, Stiftstraße 3.** 273

Georg Höhn,

Kirchgasse 22a, 2. Stod,

empfehl sich im Anfertigen von **Weerschäumen** und **Bernstein-
Baaren,** sowie Schnitzereien in Holz, Spazierstöden u. Repa-
raturen an diesen Artikeln werden schnell besorgt. Zugleich empfehle ich
die so sehr guten und billigen Cigarren-Spißen in Hartgummi mit
Weerschäumen-Aufsatz. 5688

Petroleum-Kochöfen

der neuesten Construction empfiehlt in reichster
Auswahl

J. D. Conradl,

5506

Häufnergasse 19.

Flaschen

jeder Sorte, sowie geachtete **Wein- und Biergläser** à 1/2, 3/4,
1/4 Liter u. in größter Auswahl vorrätzig, offerire zu **billigsten
Preisen.** Bei größeren Bestellungen Rabatt.

6120

Osw. Beisiegel, Glas- und Porzellan-Handlung,
Kirchgasse 30, nahe der Langgasse.

Ausverkauf!

Wegen Geschäfts-Aufgabe verkaufe alle noch vorrätigen Waaren
zu und unter dem Einkaufspreise, als: **Farbige und weiße
Genden, Kragen und Manschetten, Taschentücher,
Schlipse, Halsbinden und Grabatten, Sammet- und Taftband,
seidenen und wollenen Besatz, alle Farben Knöpfe, Kinderstrümpfen,
Unterhosen, Strümpfe und Soden, Glace- und Fil d'Ecosse-
Handschuhe, Brooks Maschinengarn und -Seide, Corsetten in weiß,
roth und grau, Kinder-Corsetten, Neze, Schwimmhosen, Porte-
monnaies u.**

A. Kister, Kirchgasse 14. 6089

Gartenkies,

orange-gelber, empfiehlt in bekannter Qualität

5144

Aug. Havemann, Oranienstraße 4.

Ein **Kind** erhält gute, liebevolle Pflege. Näh. Exped. 5891
 Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch nimmt dasselbe Aushilfsstelle an. Näh. Hellmundstraße 15a. 2726
 Ein Monatmädchen sogleich gesucht Hermannstraße 7, 1 St. 6162
 Eine selbstständige Putzmaacherin sucht sofort Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 6135

Rheinstraße 38 wird ein Mädchen, welches alle häusliche Arbeit versteht, gesucht und kann gleich eintreten. 1961

Ein junges Mädchen wird sofort gesucht. Näh. Exped. 4526
 Ein Mädchen für Küchenarbeit wird gegen guten Lohn gesucht Wilhelmstraße 24. 5738

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gegen hohen Lohn gesucht **Restauration Gad**, Schwalbacherstr. 35. 5555

Ein junges Mädchen vom Lande wird auf Ofsien in eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. Exped. 6034

Ein braves, solides Mädchen gesucht Adolphsallee 25, Part. 5557

Gesucht als **Sammerjungfer** ein ausländiges Mädchen evang. Confession, welches das Nähen (womöglich Schneidern) und Wägen gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt. Eintritt am 1. April oder 1. Mai. Das Nähere bei Frau v. Fischer-Trenenfeld, Emmerich-Josefstraße 22 in Mainz.

Ein braves Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht von E. Th. Wagner, Goldgasse 6. 6167

Ein solides, kräftiges Hausmädchen wird sogleich gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 6146

Eine Restaurationsköchin nach Coblenz gesucht. Näheres Spiegelgasse 4 im Laden. 6170

Ein Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Zimmernädchen oder als Mädchen allein. Näh. Michelsberg 5. 2519

Eine Verkäuferin mit Sprachkenntnissen wird in ein hiesiges Geschäft zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter R. S. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 3900

Den geehrten Herrschaften kann stets Dienstpersonal mit guten Zeugnissen nachgewiesen werden; auch findet Dienstpersonal jeder Branche stets Stellen durch **Ritter's** Placirungs-Bureau, Mühlgasse 3. 3691

Glaserlehrling gesucht von G. H. Schnorr, obere Webergasse 45.

Ein Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht Moritzstraße 36, Spezereihandlung. 6021

Einen Schlosserlehrling sucht Schott, Schlossermeister. 6083

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen bei Fr. Eisele, Schlosser und Pumpenmacher in Sonnenberg. 5837

Ein braver Junge wird als Schreinerlehrling gesucht Friedrichstraße 39. 6083

Ein **Schreinerlehrling** wird unter günstigen Bedingungen gesucht von E. Stüd, Mauergasse 15. 424

Ein Junge mit vorzüglicher Handschrift wünscht das Colonialwaaren-Geschäft zu erlernen. Offerten unter N. R. 1823 besorgt die Expedition d. Bl. 318

Für Schneider.

Mehrere tüchtige Groß- und Klein-Arbeiter finden Beschäftigung Mauritiusplatz 7. 341

Zwei Glasergehülsen

gesucht **Schwalbacherstraße 23**. 461

Ein junger Hausburche gesucht Dohseimerstraße 11. 2589

600 Thaler sind auszuleihen. Näheres Expedition. 5714

Miethcontrakte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

Adelheidstraße (Ecke der Moritz- und Adelheidstraße 13) ist Bel-Etage eine Wohnung von 6 Zimmern und sonstigem Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 11. 1870

Adelheidstraße 4a ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, Bel-Etage 5 Zimmer, Küche und Zubehör, 3. Stod 5 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 3036

Adelheidstraße 8 ist im 3. Stod ein Zimmer (nach der Straße) auf 1. Juni oder später zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. 6143

Adelheidstraße (Ecke der Adelheid- und Moritzstraße) ist eine Parterre-Wohnung auf 1. Mai auch später zu vermieten. Näheres Moritzstraße 11. 6113

Adelheidstraße 14a ist der 2. Stod auf 1. Juli zu vermieten. 5980

Adelheidstraße 25 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. Näheres bei 3. Romberger im Hinterhause daselbst. 1544

Adelheidstraße 25a ist im Hinterhaus ein möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 4996

Adelheidstraße 30 ist die Bel-Etage und Parterre-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres 2 Treppen hoch. 890

Ecke der Adolphsallee und Albrechtstraße in meinem neu erbauten Hause ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stod, bestehend aus je 8 Zimmern, einem großen Salon, Küche, Dachkammern, Keller u., und eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Dachkammer u. auf den 1. April zu vermieten. Näheres Adolphsstraße 1, eine Stiege hoch. Joh. Dormann. 3411

Adolphsallee 13 ist sogleich oder auf 1. Juli die Bel-Etage oder Parterre zu vermieten. 5376

Adolphsallee 27 ist eine elegante Herrschafts-Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in einem Salon und 7 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 113

Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 111

Möblierte Zimmer.

Adolphsstraße 14, 2 Treppen hoch, sind zwei sehr gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 4041

Albrechtstraße 3 ist eine Dachkammer auf 1. April zu vermieten. 4625

Bahnhofstraße 8 im 2. Stod ist eine Wohnung, bestehend in Salon, 7 Zimmern, Küche (Wasserleitung), 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1008

Bahnhofstraße 9 ist im 3. Stod eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 13. 3222

Ecke der Bleich- und Hellmundstraße 1a ist eine Wohnung im 3. Stod von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1186

Blumenstrasse 7

ist die Bel-Etage mit großem Balkon, bestehend in 5-7 Zimmern und Zubehör, auf 1. Mai an eine stille Familie zu vermieten. 2777

Näheres daselbst zwischen 2 und 4 Uhr. Große Burgstraße 4 eine Treppe hoch sind zwei geräumige, möblierte Zimmer auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 1 bis 3 Uhr. 5956

Ellenbogengasse 11 ist der zweite Stod mit Glasabschluß und Wasserleitung auf 1. Juli zu vermieten. 6138

Elisabethenstraße 3 ist zum 1. April die möblierte Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, und Mitgebrauch des Gartens zu vermieten. 4468

Elisabethenstraße 4 ist eine elegant möblierte Parterre-Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Veranda auf gleich zu verm. 4392

Elisabethenstraße 6 Parterre

ist ein Salon mit 1 bis 2 Schlafzimmern, mit oder ohne Küche, fein möbliert, vom 6. März an zu vermieten. 3849

Elisabethenstraße 31, 2. Stod,

6 Zimmer, Zubehör, 2 schöne gerade, 2 schiefe Mansarden. Am 1. Mai zu beziehen. Einzusehen von 12-1 und 3-5 Uhr. 4105

Emserstraße 1

ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Garten nebst allem Zubehör, auf den 1. April oder früher zu vermieten. 126

Emserstraße 13 (Landhaus) ist die Bel-Etage, 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmer, Küche, 2 Keller, 3 Mansarden, Mitgebrauch der Waschküche, Bleiche, Trockenpeicher und Regensisterne an eine stille Familie ohne Kinder auf den 1. April zu vermieten. 453

Näheres Parterre.

Emserstraße 28 ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei J. G. Ved. 5089
Emserstraße 31 ist eine schöne Siebelwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 130
Emserstraße 31 ist der 2. Stock mit 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten; auch kann Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden. Näheres im Hause selbst. A. Dognahl. 130
Faulbrunnenstraße 1a, Ecke der Kirchgasse, ist eine schöne abgeschlossene Wohnung zu vermieten. 1617
Feldstraße 1 sind Wohnungen auf 1. April billig zu verm. 2735
Frankenstraße 3 ist der 2. Stock sogleich oder später zu verm. Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 872

Friedrichstraße 23

ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Küche und Speisekammer, 2 Mansarden, sowie 2 Kellerräumen, vom ersten April ab zu vermieten. Näheres Parterre. 583
Friedrichstraße 31 ist im Vorderhaus ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, mit oder ohne Dachkammern, zu vermieten. 3426
Geisbergstraße 16 sind im 1. Stock zwei ineinandergehende, unmoblierte Zimmer nach der Straße, sowie Zimmer, Kabinett, Küche und Zubehör nach dem Garten und eine freundliche Mansarde-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 4483
Geisbergstraße 20b (Landhaus) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden u. c. zu vermieten. 5885
Göttestraße 3, Ecke der Adolphsallee, bei Wilh. Geilfus ist eine schöne Bel-Etage (Südseite), bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 2072
Goldgasse 8 ist ein Dachlogis vom 1. April ab anderweit zu vermieten. 6006
Helenenstraße 3, Bel-Etage, sind schön moblierte Zimmer zu vermieten. 5402
Helenenstraße 18 ist ein mobliertes Zimmer zu verm. 2445
Hellmündstraße 5 ist ein schönes Logis zu vermieten. 732
Hochstraße 1 ein kleines Logis an 2 ruhige Leute zu verm. 5228
Hermannstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 4894
Kapellenstraße 3, Parterre, sind 3 möbl. Zimmer zu verm. 5544
Ecke der Karl- und Albrechtstraße sind mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Ph. Aug. Kraus. 2355
Karlstraße 2 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Carl Müller, Mauritiusplatz 2. 2368
Karlstraße 9 ist die Bel-Etage mit Keller und Mansarden zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh. im Hause selbst. 887

Fortgesetzte Karlstraße 26

ist die elegant eingerichtete Bel-Etage auf 1. April zu vermieten; daselbst ist auch eine freundliche Parterre-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei H. Rado, Karlstraße 28. 1154
Karlstraße 28 sind mehrere kleine und große freundliche Logis auf 1. April zu vermieten. Näheres bei H. Rado das. 1434
Karlstraße 30 sind die Bel-Etage im 3. Stock, 2 kleine Wohnungen und 1 Remise nebst Stallung billig zu vermieten. Näheres bei Herrn Kahler im Mittelhaus daselbst. 6136
Karlstraße 34 im Hinterhaus ist eine kleine, freundliche Wohnung sofort zu vermieten. 6172
Karlstraße 38 sind mehrere elegante Wohnungen im Vorder- und Hinterhaus preiswürdig zu vermieten. Daselbst ist auch eine Wohnung mit Garten, für einen Gärtner passend, abzugeben. Näh. im Hause selbst, Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 8725

Kirchhofsgasse 12 ist ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. 6109
Kirchhofsgasse 14 ist eine Frontspitze zu vermieten. 6133
Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5960
Langgasse 37a (Goldgasse 23) ist der 1. Stock auf 1. April c. oder später zu vermieten. 4594
Langgasse 40, Ecke des Franzplatzes, ist der obere Stock, bestehend in 6 Zimmern und Küche, mit oder ohne Möbel, gleich zu vermieten. 4705
Langgasse 47 ist der erste Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. 4865
Langgasse 49 (Ecke der Lang- und Webergasse)

ist der dritte Stock, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. Näh. in der Buchhandlung von Feller & Gedds. 294
Lehrstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1670
Louisenstraße 3, Parterre, sind 3 möbl. Zimmer zu verm. 6111
Louisenstraße 12 ist die Bel-Etage auf den 1. Juli zu vermieten. 5092
Mainersstraße 9 ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. 4398
Michelsberg 9a ist ein schön mobliertes Zimmer zu verm. 6091
Morigstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 278
Morigstraße 8 ist ein Logis im Hinterhaus, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1439
Morigstraße 11 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. April zu vermieten. 4628
Morigstraße 20 ist der 3. Stock, 1 Salon, 4 sehr schöne Zimmer nebst Zubehör enthaltend, auf 1. April zu vermieten. 1973
Morigstraße 34 ist die Bel-Etage von 3—5 Zimmern auf gleich oder später zu verm. und nach Wunsch zu beziehen. 5138
Morigstraße 36, Ecke der Albrechtstraße, ist der 2. Stock mit Salon, 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 3326
Morigstraße 46 ist ein großes, schönes Zimmer an eine stille Person zu vermieten. 5751
Nerostraße 9 ist ein mobliertes Zimmer billig zu vermieten. 4561
Nerostraße 11 ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben, sowie ein Logis von 3 Stuben im 3. Stock mit den dazu gehörenden Kammern auf 1. April zu vermieten. 5953
Nerostraße 13 ist der mittlere Stock, bestehend in vier Zimmern, Küche u. c. zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 1692
Nerostraße 13 sind mehrere kleine Logis und eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 1691
Nerostraße 18 im Hinterhaus eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 4864
Nerostraße 29 ist ein mobliertes Parterrezimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten. 4818
Nerostraße 33 ist eine große Mansarde an stille Leute zu vermieten. 5691
5950

Neugasse 14

ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf gleich zu verm. Nicolassstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten; auf Verlangen können noch 2 Zimmer im 4. Stock dazu gegeben werden. Näh. Nicolassstraße 9, Parterre. 6130
Nicolassstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 eleganten und geräumigen Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten; auf Verlangen können auch 3 Zimmer Parterre dazu gegeben werden. Näheres daselbst. 179
Nicolassstraße 12 in dem neuerbauten Eckhause sind auf gleich die Bel-Etage, sowie der 2. Stock, bestehend aus Salon und 5 Zimmern a Stock nebst allem Zubehör, zu vermieten. Nähere Auskunft daselbst im 3. Stock. 3618

Blatterstraße 16b ist ein Dachlogis zu vermieten. 4999
 Oranienstraße 4 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6150
 Oranienstraße 6, 2 Treppen hoch links, ist ein Zimmer auf 1. April zu vermieten. 5487
 Oranienstraße 12 ist ein schönes Parterre-Zimmer unmobliert zu vermieten. 6104
 Oranienstraße 14, 1 Stiege hoch, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5438
 Oranienstraße 19 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres Webergasse 11. 503
 Oranienstraße 25 ist die Bel-Etage mit Balkon, sowie im Hinterhause mehrere abgeschlossene Wohnungen zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 3591
 Blatterstraße 6 ist ein großes Zimmer zu vermieten. 6147
 Rheinbahnstraße 5 ist der elegante 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst 3 Stiegen hoch. 1653
 Untere Rheinstraße 5 (Südseite) ist eine Parierre-Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 3596
 Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Exped. 5498
 Rheinstraße 5, 3. St., sind 2 möblierte Zimmer zu verm. 183
 Rheinstraße 19 sind zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 3439
 Rheinstraße 19 zwei einfach möblierte Zimmer mit Pension an zwei junge Leute billig zu vermieten. 5025
 Rheinstraße 38 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 675
 Rheinstraße 38 ist eine Wohnung im 2. Stock zu verm. 5744
 Berl. Rheinstraße 47 ist der dritte Stock zu verm. 188
 Rheinstraße 48 ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. 1147
 Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, aus 8 Zimmern bestehend, zu vermieten und gleich zu beziehen. Auch können 2 Parierre-Zimmer dazu gegeben werden. 190
 Rheinstraße 51 ist die Bel-Etage und das Parierre von je 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 985
 Röderstraße 4 ist ein schönes Logis im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich auch später zu verm. 5987
 Röderstraße 16 Parierre-Zimmer und eine Mansarde gleich, möbliert oder unmobliert, zu vermieten. 3874
 Saalgasse 34, gegenüber der Trinkhalle, ist ein gut möbliertes Parierrezimmer zu vermieten. Näh. bei Ed. Thomae. 5639
 Schulgasse 4 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und heller Werkstätte zu vermieten. 5459
 Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12 ist die abgeschlossene Schwabing im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4322
 Schwalbacherstraße 3 ist eine große Dachstube an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 5158
 Schwalbacherstraße 15 sind gut möblierte Zimmer zu vermieten. 5715
 Schwalbacherstraße 19 ist auf 1. April eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde mit Zubehör zu vermieten. 716

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 1698
 Sonnenbergerstraße 43 sind 4 schön möblierte Zimmer, auf Verlangen mit Zubehör und Gartenernügen, zu vermieten. 5911
 Stiftstraße 12 ist die Frontspitzwohnung, bestehend in 4 Piecen, Küche mit Wasserleitung und Zubehör, auf gleich zu verm. 3992
 Stiftstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. Näheres bei P. Klein, Elisabethenstraße 16. 2785
 Stiftstraße 14a sind einige möblierte Zimmer, wenn gewünscht auch Küche, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 5185
 Stiftstraße 16 ist die Parierrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1753
 Taunusstraße 28 ist im 3. Stock ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 4288

Taunusstraße 20 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Einzu- und ausfahren von 10—1 Uhr und von 3—5 Uhr. 4881
 Taunusstraße 47 ist ein möbl. Parierre-Zimmer zu verm. 5811
 Walramstraße 9 ist eine schöne Parierrewohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4912
 Walramstraße 17 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2496
 Walramstraße 27, Hinterhaus, 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und allem Zubehör, an ruhige Leute sogleich zu vermieten. Näheres im Hause. 217
 Walramstraße 35a sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 5554
 Webergasse 44 ist der dritte Stock ganz oder getheilt zu verm. Webergasse 44 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 2178
 Kleine Webergasse 5 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 2322
 Wellrichstraße 1, eine Treppe hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5793
 Wellrichstraße 5 ist ein schönes Dachlogis an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 4899
 Wellrichstraße 11, Parierre, ein möbl. Zimmer zu verm. 4825
 Wellrichstraße 17a ist der zweite Stock, bestehend aus 4 eleganten Zimmern, Küche und Mansarden, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres bei

Karl Berger, Marktstraße 7. 1283

Wellrichstraße 23 ist eine Wohnung (Bel-Etage) von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus. 3927
 Wellrichstraße 34 ist ein schönes Parierre-Zimmer z. verm. 3335
 Wellrichstraße 31 ist eine für sich ganz abgeschlossene Parierre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4429
 Wellrichstraße 42 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder früher zu verm. 3857

Wilhelmstraße 24

sind die Bel-Etage, 2. Etage und 3. Etage, jede Wohnung von 4 Zimmern, elegant möbliert, zu vermieten. 4378
 Wilhelmstraße 36 ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und weiterem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 6098
 In meinem neu erbauten Hause in der oberen Adelsbaidstraße rechts sind auf den ersten April oder früher drei Wohnungen zu vermieten: Eine Parierre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Dachkammern und allen Bequemlichkeiten, nebst Veranda und Hausgarten; eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus großem Salon nebst Veranda, 5 Zimmern, einer Küche, Dachkammer und allem Zubehör und Garten, und eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus großem Salon, 5 Zimmern, Küche, Dachkammer und allem Zubehör. Die im Mittelbau im vierten Stock befindlichen zwei geraden Zimmer können auch zu den Wohnungen gegeben werden. Näheres bei W. Roder, Maurermeister, Helenestraße 8. 1316
 Eine schöne Herrschaftswohnung (Bel-Etage) ist Adelsbaidstraße 25a auf gleich oder später zu vermieten; dieselbe besteht aus 6 Zimmern nebst Zubehör und ist komfortabel eingerichtet. Näheres daselbst im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 227
 Ein unmobliertes Zimmer zu vermieten Helenestraße 18. 3984
 Zwei hübsche, heizbare Mansarden an ein anständiges Frauenzimmer billig zu vermieten. Näheres Taunusstraße 8, Hinterhaus, Parierre. 5709
 In meinem neuen Hause Wörthstraße (nächst der oberen Rhein- und Adelsbaidstraße) ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Wilh. Fischer, Steinhauer. 5710

In dem Landhause Schöndal, Sonnenbergerstraße, 2. Haus oberhalb der Actier-bierbrauerei, ist die Parierre-Wohnung auf gleich oder zum 1. Juli billig zu verm. Näh. das. bei H. Vegeré. Zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer mit 2 Betten sind zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 37, 1 St. h. 236

Zu vermietthen oder auch unter günstigen Bedingungen zu verkaufen:

Das neu und solid erbaute **Wohnhaus** Rheinstraße 54 Ecke der Schiersteiner Chaussee und der Karlstraße. Dasselbe enthält in jeder Etage ein Salon, sechs Zimmer nebst Zubehör. Näheres Karlstraße 13, Parterre. 235

Zu vermietthen

neu und elegant möblirte Familienwohnungen mit oder ohne Verköstigung in der Sonnenbergerstraße nahe am Cursaal. Näheres Sonnenbergerstraße 39a. 242

In dem Hause Kirchgasse 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Küche, zwei geräumigen Mansarden, Keller u., mit allen Bequemlichkeiten zu vermietthen. Näh. daselbst. 2138

In dem neuerbauten Hause Ecke der Karl- und Albrechtsstraße sind mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermietthen; auch kann ein ganzer Stock mit 8 Piecen abgegeben werden. Näheres im Hause selbst oder Adelshaidstraße 25a bei Philipp Aug. Krauß. 3005

In meinem neuerbauten Hause Emserstraße 14 sind Parterre zwei Zimmer und Küche; die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Dachkammer und Gartenbenutzung; der zweite Stock, bestehend aus denselben Räumen; die Frontspizwohnung

auf 1. April zu vermietthen. A. Brandscheid. 3049

Zum kommenden Mai sind Röderstraße (Alteeseite) zwei abgeschlossene schöne Wohnungen, die eine in der Bel-Etage mit großem Ballon, 6 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, die andere im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, Gas- und Wasserleitung, Waschküche und Trockenkammer vorhanden, an ruhige Familien zu verm. Näh. Elisabethenstraße 11, Part. 3481

Die Bel-Etage nebst einer Wohnung im 4. Stock auf 1. April zu vermietthen Kirchgasse 22a. 4186

Wegen Abreise ist die möblirte Bel-Etage Elisabethenstraße No. 15 zu vermietthen. Näheres daselbst. 4167

Zwei schön möblirte Zimmer mit Pension billig zu vermietthen Langgasse 39, 2. Etage. 5569

Wiesbaden.

Bei Adolph Honrad, Zimmermeister, Dohheimerstraße, ist der 2. Stock und ein Dachlogis zu vermietthen. 6088

Eine möblirte, schöne Frontspiz von 2—3 Zimmern zu vermietthen. Näheres Expedition. 5993

Zwei möblirte Zimmer sind mit oder ohne Kost auf gleich oder 1. April zu vermietthen. Näh. bei Bornheimer, Marktstr. 12. Ein unmöblirtes Zimmer zu vermietthen Hochstraße 10, 2. St. 206 Eine Mansarde an eine ruhige Person zu verm. Dohheimerstr. 7a. Eine freundliche Mansard-Wohnung ist zu vermietthen. Näheres Adolphsallee 25, Parterre. 5558

Freundliche, möblirte Zimmer in schöner, sehr gesunder Lage mit oder ohne Pension zu vermietthen. Näheres Expedition. 5992

Eine elegant möblirte Bel-Etage in der Nikolastraße ist für die Sommermonate zu vermietthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 5131

Zwei Zimmer sind billig abzugeben in gutem Hause. Näheres in der Expedition d. Bl. 6131

Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Verköstigung ist auf den 1. April zu vermietthen Bleichstraße 17, 2 Stiegen hoch. 5154

In einer Villa ist eine möblirte Herrschaftswohnung mit Stallung und Gartenbenutzung auf längere Zeit zu verm. Näh. Exp. 5991

In der Nähe des Cursaaß in einer Villa mit großem Garten ist eine möblirte Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermietthen. Näheres in der Expedition d. Bl. 464

Ein möblirtes Zimmer mit Kost ist auf 1. April zu vermietthen Webergasse 42, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 2393

In meinem Hause Goldgasse 6 ist eine neu hergerichtete Wohnung mit Gas-, Wasser- und Telegraphenleitung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. zu vermietthen. E. Th. Wagner, Uhrmacher. 6168

Laden. Goldgasse 15 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. Juli zu vermietthen; auch ist im 2. Stock daselbst eine Wohnung zu vermietthen. 335

Friedrichstraße 5 sind 2 Läden, davon einer mit Comptoir, sofort zu vermietthen. 894

Ein **Laden** ist zu vermietthen Marktstraße 36. 5439

Die Ladenräume meines Hauses Spiegelgasse 1, welche Herr Franz Becker bewohnte, sind anderweitig zu vermietthen. G. D. Schmidt. 251

Ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermietthen. Näheres Webergasse 15. 259

Läden zu vermietthen.

Die in unserem Hause (**Badhaus zum goldenen Brunnen, Langgasse 24**) sich befindenden zwei Läden sind gleich oder später zu vermietthen. Gebrüder Süß. 449

Häfnergasse 13 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 1006

Das Ladenlokal des englisch-deutschen Wein-Depots mit zwei dahinterliegenden Zimmern nebst großen, separaten Kellerräumen ist vom 1. April an zu vermietthen. Näheres bei Herrn Engel & Sohn, große Burgstraße 2a. 2964

In der neuen Colonnade ist ein einfacher Laden zu vermietthen. Näh. Rheinstraße 28, Parterre. 3087

Michelsberg 22 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermietthen. Näh. bei Paul Korn. 3576

Ein grosser Laden mit 2 daranstoßenden geräumigen Zimmern, schönem Keller und Kohnraum zum 1. April zu vermietthen. Näheres große Burgstraße 4 im 1. Stock. 3847

Webergasse 38 ist ein Laden, ein Logis im ersten und ein Logis im zweiten Stock auf 1. April zu vermietthen. Näheres bei Theodor Rumpf. 4246

Häfnergasse 4 ist ein **Laden** sofort zu vermietthen. Näheres bei Lehmann Strauß, Webergasse 3. 4482

Querststraße 1 ist ein großer schöner Laden mit Logis und eine Wohnung, 3 Stiegen hoch, bestehend in 4 Zimmern, Küche u. auf gleich zu vermietthen. 4704

Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung zu vermietthen Saalgasse 36, gegenüber der Trinkhalle. Näh. im „Römerbad“. 4868

Fortgesetzte Karlstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermietthen. Näheres bei Kahler im Mittelhaus daselbst. 264

Magazin. Taunusstraße 30 ist ein **großes Magazin** zu vermietthen. 5984

Ein anständiger, junger Mann kann sofort gute Kost und Logis erhalten. Näheres Bleichstraße 35, Hinterhaus. 2392

Arbeiter finden Logis Römerberg 36, Hinterhaus, Dachlogis. 2816

Bekanntmachung.

Am 5. April c. werden 186 Reservisten auf eine Zeitdauer von 12 Tagen ohne Verpflegung in hiesiger Stadt einquartiert. Diese Einquartierung vertheilt sich auf die Hauseigentümer der **Grabenstraße, Neugasse, Ellenbogengasse, Mauer- gasse, Bahnhofstraße, Schillerplatz, Marktplatz** und **Rochbrunnenplatz**, sowie Restanten der **Adelheidsstraße, Bierstädterstraße, Friedrichstraße, Sothstraße, Kirch- gasse, Langgasse, Louisestraße, Marktstraße, Michelsberg** und **Sonnenbergerstraße.** Wiesbaden, den 26. März 1875. Der Oberbürgermeister. Lang.

Bekanntmachung.

Der Anstich von 29 Stück Gasandelauben vor dem Gurgahse soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Reflectanten wollen ihre versiegelten und mit entsprechender Aufschrift versehenen Offerten auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 31, bis zum Submissionsstermine **Freitag den 2. April c. Vormittags 10 Uhr** einreichen. Die speciellen Bedingungen können auf dem Stadtbauamte (Hochbau-Abtheilung) eingesehen werden. Wiesbaden, den 24. März 1875. Der Stadtbaumeister. Schulz.

Bekanntmachung.

Die Anstreicherarbeiten an dem Muffelstele auf dem warmen Damm im Gurgahse sollen im Wege öffentlicher Submission vergeben werden. Reflectanten werden ersucht, ihre versiegelten und mit entsprechender Aufschrift versehenen Offerten spätestens bis zum Submissionsstermine **Freitag den 2. April Vormittags 11 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 31, abzugeben, wofür auch die speciellen Bedingungen eingesehen werden können. Wiesbaden, den 24. März 1875. Der Stadtbaumeister. Schulz.

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung von ca. 180 Stück gußeisernen Fußstücken der Geländerpfosten zur Einfriedigung des reservierten Gurgartens sollen im Submissionswege vergeben werden.

Reflectanten wollen ihre Offerten versiegelt mit der Aufschrift: „Offerte auf gußeiserne Fußstücke der Geländerpfosten für den reservierten Gurgarten“

bis zum Submissionsstermine am Donnerstag den 1. April c. Mittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten einreichen. Zeichnung und Bedingungen sind im Rathhause, Zimmer Nr. 31, in den Morgen-stunden von 9—12 Uhr einzusehen.

Die Offerten werden im Termine in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten eröffnet.

Wiesbaden, den 23. März 1875. Der Stadtbaumeister. Schulz.

Bekanntmachung.

Wegen Geschäfts-Aufgabe läßt Herr Gastwirth H. Pallat Mittwoch den 31. März Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in dem Hause Nerostraße 7 seine noch in gutem Zustande befindlichen Wirtschaftsgüter gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern, als: 6 eigene Wirtschaftstische, mehrere Duzend Rohrstühle, vollständige Betten, ein einthüriger Kleiderschrank, ein Kanape mit Leder-Überzug, Spiegel, Vorhänge und Galleries, Messer, Gabeln, Löffel (Christofle), Bier- und Weingläser, Porzellan, ein Fischschrank, eine farbige Laterne, ein Aushängeschild, ein Fliegenschrank, 2 Flaschengestelle, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthe.

Ferd. Müller, Auctionator.

Täglich frische Milch und Rahm Ellenbogengasse 9. 6015

Versteigerung.

Wegen Wohnungsveränderung kommen Donnerstag den 1. und Freitag den 2. April, jedesmal Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, in dem Hause Nerostraße 7 folgende Möbel, als: Betten, mehrere Garnituren mit und ohne Sessel, Tische, Stühle, Schränke, Nacht- und Waschtische, Kommoden, Spiegel, Teppiche, Porzellan und sonstiges Haus- und Küchengeräthe, gegen gleich baare Zahlung zum öffentlichen Ausgebot. Die Möbel sind sämmtlich gut erhalten und können nur Mittwoch den 31. März Nachmittags von 3 bis 5 Uhr angesehen werden.

Ferd. Müller, Auctionator.

Versteigerung

von

Schnitzerei-Waaren aller Art, sowie Cigarren und Tabak.

Freitag den 2. April, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Herr Brodhoff im Laden des Hauses Ellenbogengasse 9 wegen Auf- gabe seines Geschäfts seine sämmtlichen Waarenvorräthe, bestehend in **Cigarren, Tabaken**, geschnittenen Holzbilderrahmen, Rauch- Servicen, Cigarren-Schränken, Rauch-Tischen, Cigarren-Ständern, Ladenschränken, sowie ein gußeiserner Waschtisch und ein Pferde- Geschirr gegen gleich baare Zahlung versteigern.

6164 Ferdinand Marx, Auctionator und Taxator.

Mobiliar-Versteigerung.

Mittwoch den 7. und Donnerstag den 8. April l. Js., jedesmal Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden im **Römersaale, Dohheimerstraße 9**, gegen baare Zahlung an den Meist- bietenden versteigert:

In schwarz-polirtem Holze mit Vergoldung: Ein Kanape, 2 Fauteuils und 6 Stühle (Louis XVI.) mit rothem Seidenstoffbezug, 1 Tisch, länglich-viereckig, 1 Console mit Spiegel, 1 Salonschränkchen, 1 Voudoir-Garnitur, bestehend in 1 Kanape, 2 Fauteuils und 6 Chausseuses in grüner Seide, 1 runder Tisch, 1 Schränkchen, Rosenholz und Palisander, 1 Salon-Garnitur mit blauem Seidenbezug, bestehend in 1 Kanape, 2 Fauteuils und Chausseuse, 1 Salonschränkchen mit Bronze, 1 Console und Spiegel mit Bronze, 1 Tisch, 1 Kanape, 2 Fauteuils und 6 Chausseuses mit rothem Seidenbezug, 1 Tisch, länglich-viereckig, 1 Schreibtisch mit Bronze, 1 Salonschränkchen, 1 Bettstirn und 1 Kanape, 2 Fauteuils und 6 Chausseuses mit ponce Plischbezug;

In silbergrau und schwarzem Holze: 1 großes Buffet, 12 Stühle mit Rohrgeflecht, 1 Speisetisch mit 5 1/2 Einl., Servante und 1 Spiegel;

In Eichen, reich geschnitztem Holze: 1 Buffet, 12 Rohr- stühle, 1 Speisetisch für 18 Personen, 1 Servante, 1 Spiegel und 1 Waffenschrank;

In nußbaum-polirtem Holze: 1 Canape, 2 Fauteuils und 4 Stühle mit rothem Plischbezug, 1 ovaler Tisch und 1 Spiegel- schrank.

Die Möbel sind höchst elegant und eignen sich für jede Herrschaft. Sämmtliche Möbel werden **Dienstag den 6. April Nach- mittags von 2 bis 5 Uhr** zur Ansicht ausgestellt.

566 F. Müller, Auctionator.

Bei vorkommendem Wohnungswechsel empfiehlt sich Unterzeichneter zur **Uebnahme von Versteige- rungen in und außer dem Hause** zu den billigsten Preisen. F. Birek, Auctionator, Pfäfersgasse 13. 6112

Zum ersten Male hier! Zum Chinesen.

**Neue Erfindung in
chinesischen Schmucksachen.**

**Man muß die Schachtel öffnen,
um sich davon zu überzeugen.**

Bei den zahlreichen Reisen unserer Touristen in China wurden die wunderbaren Resultate einer Wurzel beobachtet, welche die Chinesen pflegen und vermittelst welcher sie kleine Schmuck-Gegenstände, genannt chinesischer Schmuck, fabriciren und die sie stets bei sich tragen. Die Leichtigkeit des Verkehrs mit China gestattet, diese Artikel zu sehr vortheilhaften Preisen abzugeben.

**Preis der vollständigen Schachtel von 7 Artikeln
der chinesischen Schmucksachen**

36 fr.

Die verschieden in einer Schachtel enthaltenen Gegenstände sind:

Ein Paar Ohrgehänge,
gravirt und geschnitten, mit einem ausgezeichneten Parfüm. Die Chinesen tragen diesen Schmuck fortwährend, um sich vor Kopfschmerz und Migraine zu schützen.

Ein Kreuz
von der gleichen Wurzel geschnitten und gravirt, den gleichen Effect erzeugend.

Ein Herz
in gleicher Ausstattung und Wirkung.

Ein Armband
in gleicher Ausstattung und Wirkung.

Eine Stecknadel
für Shawl und Cravatte.

Eine Petonquin-Bohne,
welche die Eigenschaft besitzt, Schnupf- und Rauchtobak in der Tabakdose stets frisch zu erhalten und dem Tobak ein vorzügliches Parfüm zu verleihen. Legt man außerdem diese Bohne in einen Wäsche- oder Kleiderschrank, so theilt sie der Wäsche oder den Kleidern das ausgezeichnete Parfüm mit und vertreibt zudem alle die Stoffe zerstörenden Insekten.

In der Schachtel befindet sich endlich eine zweite kleine Schachtel, gefüllt mit

Serail-Pastillen,
die sofort alle schlechten Gerüche, die in einem Zimmer existiren können, beseitigt und das Lokal in wenigen Minuten mit ihrem angenehmen Parfüm durchziehen. Diese Pastille kann leicht angezündet und mehrmals gebraucht werden.

Preis der 7 Artikel 36 kr.

Verkaufs-Lokal:
Untere Webergasse 15
im Laden.

Dietenmühle.
Römisch-irische Bäder
Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag
(von 1-4 Uhr für Damen). 403

Communionskerzen in allen Größen
empfiehlt
6051 **Margaretha Wolff,**
Meßgergasse 2.
Für Confirmanden empfehle ich ganz feine **Redertiefel** mit
Zügen und Abfäßen zu 4 fl. 15 kr.
6145 **Franz Fischer,** Michelsberg 2.

Metallgießer Adam Schmid
in Schlangenbad
empfiehlt sich dem verehrten Publikum in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zc., sowie **Gas-, Wasser- und Dampf-Apparate, Bau- und Bronze-Arbeiten.** Reparaturen werden auf das Schnellste und Beste besorgt. 547

Loose zum **Frankfurter Pferdemarkt** a 1 Thlr.
zu haben bei **W. Speth,** Langgasse 27, 2000
Mauergasse 17 werden zu den höchsten Preisen angelauft:
Knochen, Lumpen, Selterswasserfässer, sowie Möbel, Betten
und Kleider von **Frau Martini.** 6064

Ein **Stoßkissen** mit **Verdeck** wird zu kaufen gesucht.
Adressen nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 5701

Beistellen, Sprungrahmen, Seegrasmatrassen, Polster und
Ranape's preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 20, Hinterhaus
Parterre. 287

Langgasse 12 im Vorderhause zwei Stiegen hoch werden **Stroh-**
und **Rohrkühle** gekocht. 348

Zu kaufen gesucht ein guter **Rattenpincher** (Weibchen).
Näheres Langgasse 5. 4067

Gesucht einige Mädchen von 6-10 Jahren zur Theilnahme am
Privat-Unterricht in den Elementarfächern und im Französischen.
Offerten unter J. M. 19 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 4407

Ihre Bitte überraschte mich; glaubend, Sie suchten keine Annäherung, da Sie gar keine Gelegenheit benutzten. Direct Ihrem Wunsch nachkommen, kann nicht gut, werde aber auf dem Wege Vorwand suchen, Ihre Bitte zu erfüllen. Damit kein Irrthum möglich, ersuche Sie dringend, mich einmal zu grüßen. Von Herzen Ihren
berglischen Gruß erwidern. 6222

Leise Anfrage!
Ist die Vereinigung der beiden hiesigen Kriegervereine zu Stande gekommen? **Einer, der sich dafür interessiert.** 6185

Hutverwechslung.
Der Herr, welcher am 1. Oftertag Morgens zwischen 11 und 12 Uhr in der Maderhöhle den **Seidenhut** vertauschte (?), wird ersucht, da er erkannt, denselben sofort, sowie diese Insertionskosten daselbst, gegen den zurückgelassenen Hut einzulösen, widrigenfalls polizeiliche Anzeige gemacht wird. A. 6203

Ein Soldat verlor am Samstag Abend gegenüber der Artillerie-
kaserne in der Schwalbacherstraße ein **Portemonnaie** mit In-
halt. Der reibliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung
in der Expedition d. Bl. abzugeben. 6202

Ein Monatmädchen gesucht Moritzstraße 6. 6263

Eine gesunde Schenkamme sucht Stelle. N. Adlerstraße 13, 3. St.
Zu einer Privat-Herrschaft in einem Landstädtchen am Rhein
wird ein in seinem Fache tüchtiges Hausmädchen gesetzten Alters
mit guter Empfehlung gesucht. Näheres in der Exped. 6211

Ein kräftiger, junger Mann, zu aller Arbeit willig, sucht Be-
schäftigung. Näh. Expedition. 6185

Ein Hosen- und Westenarbeiter gesucht Mühlgasse 9. 6300

Schreinergesellen gegen guten Lohn gesucht (Kost und Logis im Hause) bei Jacob Martin, Schreinermeister in Bad Schwalbach.

Gesucht

Schlosser und Spengler, welche in Gas- und Wasser-Leitungs-Arbeiten bewandert sind, von

Nic. Koelsch. 6208

Ein gut empfohlener Herrschaftskutscher sucht Stelle. Näheres bei Herrn Trittau in Geisenheim. 6320

Einen Tagelöhner sucht H. Wintermeyer, Adolphstr. 1. 6205

Ein gewandter Kellner gesucht Taunusstraße 12. 6195

Ein verheiratheter junger Mann mit coulanter Handschrift, im Rechnen bewandert, wünscht Stelle als Aufseher, Verwalter oder ähnliche Beschäftigung. N. bei Commislonar **Samm**, gr. Burgstr. 13. 6188

Ein Hausbursche gesucht von

A. Röder, Webergasse 12. 6298

Ein kräftiger Junge findet sogleich Beschäftigung bei

Julius Zintgraff. 6322

Zwei tüchtige Zimmerleute, welche mit Kammarbeiten und mit Aufstellen von Arbeitsgeräthen für Kolbahnen schon beschäftigt waren, werden sofort gesucht. Näh. Exp. 6258

Zwei Möbelschreiner werden gesucht Moritzstraße 9. 6225

Ein Schreinerlehrling wird gesucht Moritzstraße 9. 6226

Ein Schreiner wird gesucht Saalgasse 6. 6269

10-12,000 fl. sind gegen erste, doppelt versicherte Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 6221

800 fl. Vormundschafsgelder sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näh. in der Expedition. 6261

600 Thlr. auf erste Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition. 6292

Eine junge Dame mit Kindern sucht 2 einfach möblirte Zimmer nebst Küche zum 1. April. Offerten bittet man unter Chiffre A. B. I. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 6139

Ein kleiner, schön möblirter Salon und zwei durch eine Thür verbundene Schlafzimmer mit 3 Betten werden auf längere Zeit in einem respectablen Hause in ruhiger Lage zu mietzen gesucht. Briefliche Offerten mit Preisangabe per Quartal unter der Adresse A. M. No. 5 besorgt die Expedition d. Bl. 6324

Bleichstraße 23 im Hinterhaus ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 6201

Dohheimerstraße 52 bei G. Spantnebel sind im unteren Stock 2 Zimmer zu vermieten. 3212

Dohheimerstraße bei W. Gail ist eine elegante Wohnung, Bel-Etage, enthaltend 1 Salon mit 2 Balkon, 5 Zimmer und Küche u., auf 1. Juli zu vermieten. 6240

Friedrichstraße 23, Hinterhaus, 3 St. rechts, ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 6204

Hochstraße 15 ist ein kleines Zimmer zu vermieten. Auch ist das Haus unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten durch den Bevollmächtigten Andreas Dehn. 6187

Kirchgasse 5 ist ein schönes, möblirtes Zimmer und eine möblirte Mansarde mit 1 oder 2 Betten zu vermieten. 6187

Kirchgasse 14 ist ein Zimmer und Dachstube zu verm. 6318

Leberberg 5 ist eine möblirte Parterrewohnung, bestehend aus 6 Zimmern, zusammen oder einzeln mit oder ohne Pension zu vermieten. 6212

Michelsberg 8 ist ein möblirtes Zimmer nach der Straße zu vermieten. 6314

Michelsberg 9a ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu verm. 6229

Kerofstraße 4 ein Zimmer mit Kost zu vermieten. 6179

Kerofstraße 20, 3. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 6317

Platterstraße 7 ist eine Dachwohnung auf gleich zu verm. 6303

Schwalbacherstraße 10 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6180

Saalgasse 3, 1 St. hoch, ein möblirtes Zimmer und eine möblirte Mansarde zu vermieten. 6291

Sonnenbergerstraße 27, Ecke des Leberbergs 2, möblirte und unmöblirte Wohnungen zu vermieten. Näh. Exp. 6293

Ein einfach möblirtes Zimmer in der Marktstraße ist zu vermieten. Näheres Expedition. 6264

Eine möblirte Mansarde ist zu 3 Thlr. per Monat zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6315

Zwei bis drei freundliche, hübsch möblirte Zimmer (Bel-Etage) sind sogleich an einzelne Damen zu verm. Schwalbacherstr. 1. 6181

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Kerofstraße 3, Bel-Etage. 6220

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Balkamstraße 29, Parterre. 6209

Zwei Logis von je 3-4 Zimmern sind zu vermieten bei Philipp Häfner, Wörthstraße. 6144

Zu vermieten im Rheingau eine freundliche Wohnung von 7 Zimmern mit herrlicher Aussicht und kleinem Garten. Preis 250 Thlr. per Jahr. Näheres bei Herrn Trittau in Geisenheim. 6319

Ein Laden

mit drei daranstoßenden Zimmern ist zu vermieten Taunusstraße 7 (zur Heilquelle). 6260

N. Schwalbacherstraße 1 können Arbeiter Logis erhalten. 6198

Bleichstraße 20, 1 Stiege hoch links, können Arbeiter Logis erhalten. Dasselbst sind Maurer- und Weißbinder-Gimer billig zu haben und werden alle Reparaturen angenommen und schnell besorgt. 6214

Reinliche Arbeiter können Logis erhalten Adlerstraße 40. 6213

Zwei reinl. Arbeiter können Logis erhalten Goldgasse 4, 3 St. h. 6182

Ein junger Mann kann Logis erhalten Hochstraße 10, 3. St. 6253

Ein Arbeiter erhält Logis Kirchgasse 15a, Seitenbau rechts. 6248

Zwei Arbeiter erhalten Logis mit oder ohne Kost Römerberg 26, Hinterhaus. 6238

Schulgasse 4 ist eine helle Werkstätte zu vermieten. 6235

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis haben Kirchgasse 28, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 6231

Arbeiter können Logis erhalten Welltrichstraße 31, Dtrh. 1 St. 6274

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten. Näh. Elisabethenstraße 21 im Hinterhaus, 2. Stock. 5894

Arbeiter erhalten Logis Dohheimerstraße 11, Dachstod rechts. 5855

Arbeiter erhalten Schlafstelle Römerberg 7 im Hinterhaus. 6177

Arbeiter erh. Kost und Logis. N. Ellenbogengasse 6, Kleidergeschäft.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Anna Maria Rossbach,

am 28. März nach langem, schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. März Vormittags 10 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Katharine Rossbach, Tochter.

Melchior Rossbach, Bruder.

6207

Verwandten und Bekannten machen wir die traurige Mittheilung von dem am 28. März l. J. Abends 8 1/2 Uhr erfolgten Tode unserer Schwester, Tante und Großtante,

Franziska Schulz.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 31. März Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Schulz'scher Hof zu Sonnenberg, aus statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sonnenberg, den 30. März 1875.

6232

Danksagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste unseres geliebten Sohnes **Friedrich**, sowie für das Beileide zu seiner Ruhestätte sagen wir Allen unseren tiefgefühltesten, wärmsten Dank. Ebenso fühlen wir uns verpflichtet, Herrn Pfarrer **Cäsar** für seine am Grabe gesprochenen trostvollen Worte ganz besonders mit Dank zu erwähnen.

Die trauernden Eltern:

Christian Dahlem.

Theodore Dahlem, geb. Heerlein.

6275

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Sohnes, Bruders, Onkels und Schwagers, des

Fuhrmanns Johann Funk,

so herzlichen Antheil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, besonders der verehrlichen Feuerwehre (Gebäudeleiter), die ihn zu Grabe getragen, unseren innigsten Dank.

6215

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die beiden Gertruden.

Von W. Kiefer.

(Fortsetzung.)

Obwohl Baron Arnstadt seinem Mündel wegen der vergeblichen Werbung seines Sohnes zürnte und ihren Charakter als unentsam beurtheilt hatte, traute er ihr doch keineswegs etwas Schlimmes zu, sondern sah in ihrer Flucht von Wallburg nichts anderes, als die unbedachte Handlung eines eigenwilligen, gereizten Mädchens. Auch seine Frau urtheilte nicht schlimmer von ihr und vermied darum, ebenso wie er, jeden Schritt, welcher Aufsehen erregen konnte. War Gertrud gefunden, so hoffte die Baronin durch die Drohung mit dem Urtheil der Welt sie gefügiger zu stimmen und zu einer Verbindung mit August zu bewegen. Da kam ein Brief von dem jungen Mädchen selbst, das doch mit ihrem Gewissen nicht so ganz leicht fertig werden konnte. Dieses Schreiben war durch Frau Neumann an den Baron Arnstadt befördert worden. Gertrud bat ganz demüthig um Verzeihung wegen der Unruhe, die sie ihrem Vornamen verursacht habe und versicherte, daß sie wohl aufgehoben sei. Sie ersuchte ihn dringend, noch für einige Zeit sie in ihrer Verborgenheit zu lassen, da sie eine Aufgabe zu erfüllen habe, zu der sie noch einige Monate Zeit brauche. Dabei versprach sie, ihm zu seiner Veruhigung auf demselben Wege von Zeit zu Zeit Nachricht über ihr Wohlergehen zukommen zu lassen, und wenn die erbetene Zeit um sei, ihm Alles zu erklären. Ihre Freundin, welche noch immer in großer Sorge und im Zweifel war, ob sie selbst nicht sehr unrecht gethan, auf Gertruds Anerbieten einzugehen, beruhigte diese auf alle Weise. Sie sagte ihr, Alles gehe gut; Frau Großer werde ihr das verlangte gute Zeugniß nicht verweigern können, und sie selbst hoffe dann Mittel zu finden, nach sechs Monaten aus dem Dienst entlassen zu werden und nach Günthersroda zu kommen.

Man war bereits im Monat September. Das Wetter war ungewöhnlich regnerisch, und besonders eine Woche hindurch stieß der Regen in Strömen vom Himmel. Das Wasser in dem Flußarm, an welchem das Borwerk lag, stieg zu so bedeutender Höhe, daß die Wiesen an seinem Ufer schon tiefer lagen und nur durch die festen Dämme vor Ueberschwemmung geschützt wurden.

Gertrud ging eines Nachmittags an diesem Damme entlang bis zu einer etwas höher gelegenen Wassermühle, bei der ein Wehr das Wasser staute, welches das Mühlrad trieb. Sie sah, daß das Wehr an einer

Stelle zerbrochen war und wie dadurch das Wasser mit starker Kraft seitwärts gegen den Damm getrieben wurde und sich mit besonderer Gewalt gegen eine Stelle des Dammes brach, wo derselbe etwas weiter unterhalb eine Biegung machte. Gertrud hatte in ihrer Thüringischen Heimath oft Gelegenheit gehabt, die wühlende Kraft des Wassers kennen zu lernen und es schien ihr, als könne dasselbe an dieser Stelle zu machen werden für den entgegenstehenden Damm. Sie ging zum Borwerk zurück und schickte eine der Mägde nach dem Hauptgute mit dem Auftrage, dem Grafen von ihrer Beobachtung Anzeige zu machen. — Graf Scheuren war vom Schlosse abwesend; man wußte nicht, ob er heute noch zurückkehren werde. Frau Großer kam, um zu sehen, was es denn gebe. Gertrud ging mit ihr nach der betreffenden Stelle des Dammes; aber die Haushalterin, wie tüchtig und umsichtig sie auch in ihrem Fache war, hatte keine Erfahrung auf dem Gebiete, auf welchem sie hier ein Urtheil abgeben sollte. Sie sah den Damm noch hoch über die Oberfläche des Wassers hervorstagen und begriff nicht, wo hier eine Gefahr vorhanden sein könnte. Jedenfalls, meinte sie, habe man Zeit, die Rückkehr des Grafen abzuwarten.

Als der Abend kam, konnte Gertrud sich einer ernstlichen Besorgniß nicht erwehren. Das Gut lag hoch genug; dort war nichts zu befürchten; aber das Borwerk mit seinem ausgedehnten Wiesenlande und seinen Gebäuden, sowie die etwas entfernter liegenden Hütten einiger Tagelöhner waren völlig ausgesetzt. Ein Kahn, auf dem Gertrud hin und wieder in einer freien Stunde den schmalen Flußarm befahren hatte, war in der Nähe des Wohnhauses befestigt. Sie versicherte sich, daß er im Falle einer Ueberschwemmung zu erreichen sei, und traf auch sonst im Hause, sowie in den Ställen die Anordnungen, welche in ihrer Macht oder in ihrem Gesichtskreise lagen. Völlig angekleidet legte sie sich auf das Bett.

Gegen elf Uhr vernahm sie ein so ungewöhnliches Rauschen, daß sie aufsprang mit der festen Ueberzeugung, daß ihre Besorgnisse sich erfüllt hatten. Sie eilte, die Mägde und die beiden Knechte zu wecken und gab ihnen ihre Befehle mit einer Ruhe und Bestimmtheit, die jeden Andrang des Schreckens bei ihren Untergebenen niederhielt. Wer es einmal erfahren hat, weiß, wie unaufhaltsam schnell das Wasser seinen Weg nimmt, wo keine Schranke sich ihm in den Weg stellt. An etwas Anderes als an das Fortschaffen von Menschen und Vieh war kaum noch zu denken, und vorläufig stand ihnen nur ein einziger Kahn zur Verfügung. Gertrud ließ diejenigen Mägde, welche durch ihre Angst und Aufregung am unbrauchbarsten waren, durch einen der Knechte hindürrudern, um mehr Hilfe und vor Allen mehr Kähne zu bringen, das Vieh fortzuschaffen; denn schon stieg das Wasser in den Ställen und drang auch in das Wohnhaus ein. Sie selbst schaffte inzwischen mit den übrigen Mägden das, was noch zu retten war, in den Bodenraum und stellte eiligst ein Gerüst in den unteren Räumen und eine Art von Brücke nach den Ställen her, um einen trockenen Weg dahin zu haben. Sehr bald war auch kräftigere Hilfe da, und unter Gertruds Anleitung wurden die Kähne in die Kähne geschafft.

Es war gegen Mitternacht, als sie unter dem vielfachen Lärmen und Schreien um sich her eine Stimme vernahm, die ihr Herz höher schlagen ließ, und bald sah sie Kurt an ihrer Seite. Er sagte ihr kein Wort, aber der frohe Blick, welchen er auf sie warf, als sei alle Sorge gehoben, nun er sie gefunden, machte ihre Wangen noch heißer, als dieselben bereits von der Anstrengung waren.

Unter seiner Anordnung ging die Arbeit noch schneller und wirksamer von Statten. Auch nach den entfernter liegenden Häusern der Tagelöhner wurden Kähne gesendet. Der Graf selbst, ein geschickter Ruderer, fuhr ebenfalls mit den übrigen hin und her. Der Mond, welcher bisher trotz des trüben Himmels Licht genug gegeben, hatte die nächtliche Arbeit erleichtert. Jetzt war er aber seinem Untergange nahe; die Zeit mußte also schnell genützt werden; denn bei völliger Dunkelheit war es unmöglich, die Bäume, Büsche und anderen Hindernisse auf dem überschwemmten Lande zu vermeiden.

„Wer ist noch drüben?“ fragte der Graf einen der Knechte, der so eben mit einem Kahn voll Personen und Sachen an ihm vorüberkam.

„Der Meyer aus dem hintersten Hause mit seinen Kindern und seiner alten Mutter,“ war die Antwort.

„Die Jungfer Neumann ist eben mit dem Kahn hinübergefahren,“ rief ein Knecht von einer anderen Seite her.

(Fortsetzung folgt.)